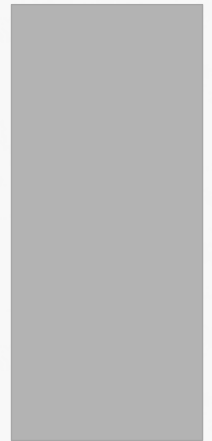


# TIERÄRZTIN UND MUTTER WIE GEHT DAS?

bundesverband praktizierender tierärzte e.v.



# INHALT

Seite


## Antworten von Müttern

- Beschreibung der Befragten 5
- Situation vor der Geburt 19
- Situation nach der Geburt 30
- Reaktion des Umfelds 48
- Tipps und Statements 56
- Rückblickende Betrachtung 62
- Zitate – Anregungen aus Einzelnennungen 66

# ANTWORTEN VON MÜTTERN

# ANTWORTEN VON MÜTTERN

## Auswertungsgrundlage: 54 Fragebögen

- Entwicklung der Fragebögen und Durchführung der Befragung fand durch den Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V. statt
  - 54 Fragebögen wurden von im Tierarztberuf tätigen Müttern beantwortet
- 
- 
- Die mit dem Pfeil gekennzeichneten Ergebnisse sind mögliche Handlungsfelder für den Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V.

# BESCHREIBUNG DER BEFRAGTEN

# ALTER DER BEFRAGTEN I

Nennungen = 53 (keine Angabe = 1)

Mittelwert = 42 Jahre

Median = 42 Jahre

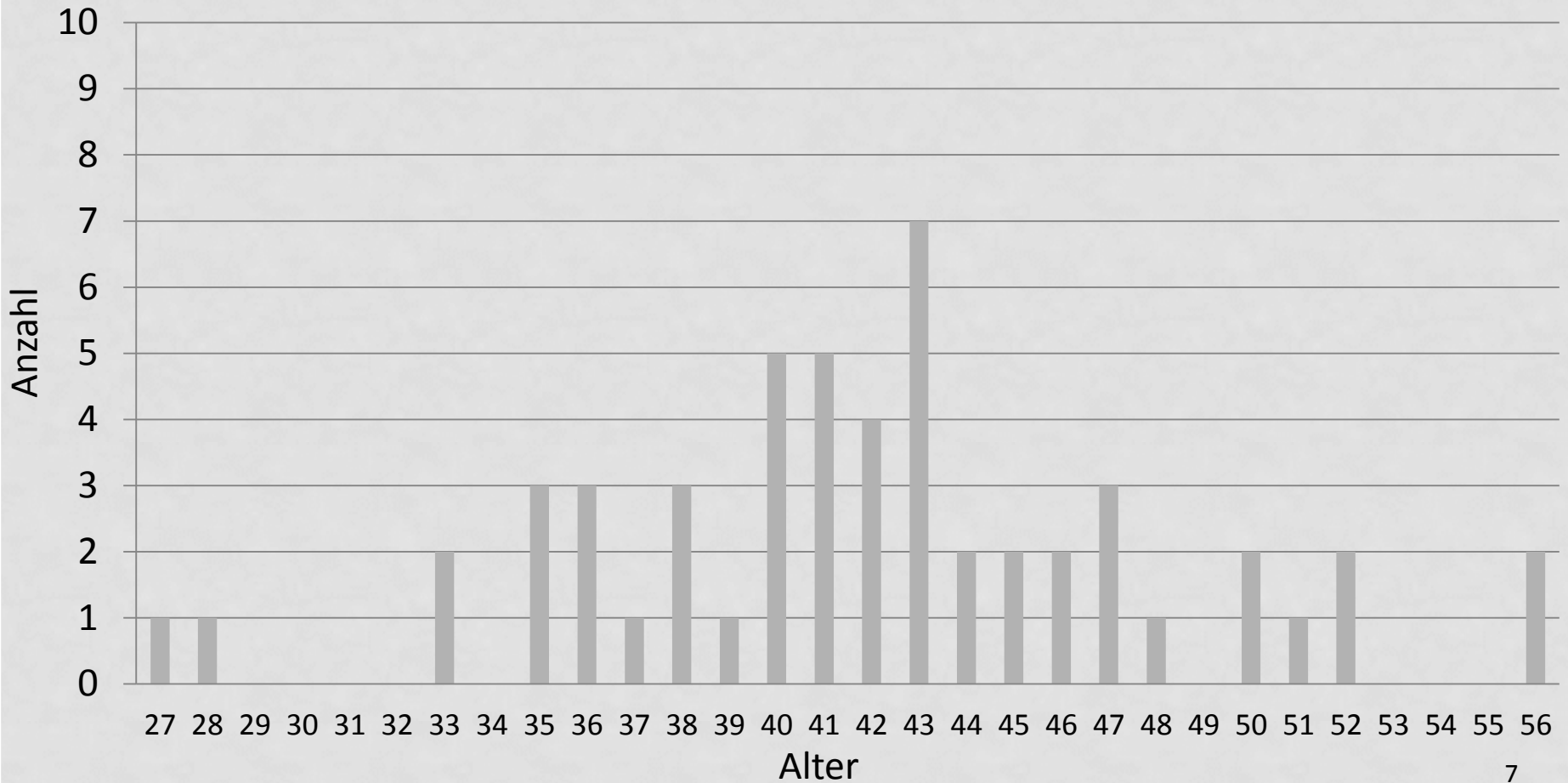
Standardabweichung = 6

Minimum = 27 Jahre

Maximum = 56 Jahre

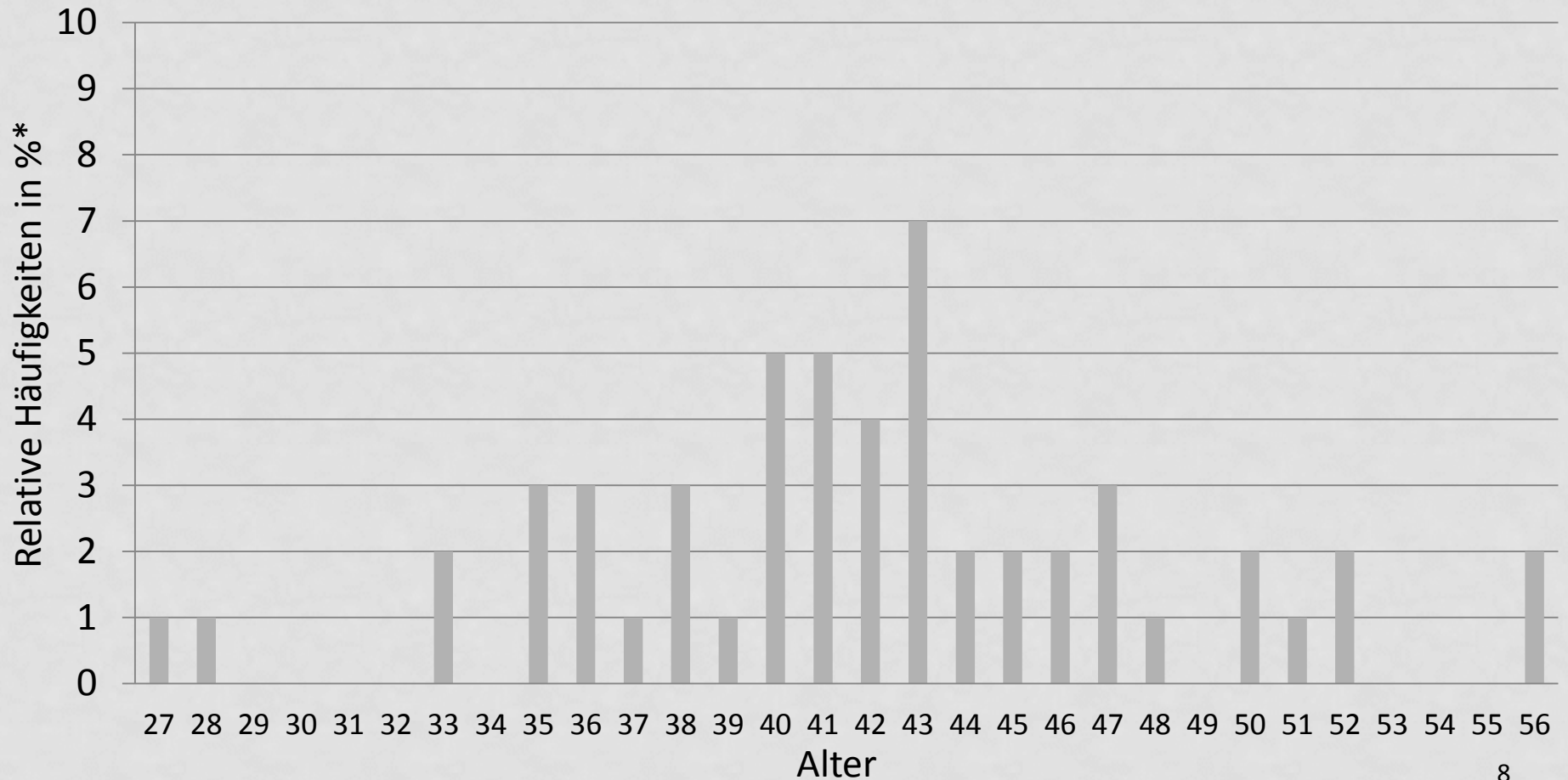
# ALTER DER BEFRAGTEN II: ABSOLUTE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 53 (keine Angabe = 1)



# ALTER DER BEFRAGTEN III: RELATIVE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 53 (keine Angabe = 1)





# ALTER BEIM ERSTEN KIND I

Nennungen = 53 (keine Angabe = 1)

Mittelwert = 32 Jahre

Median = 32 Jahre

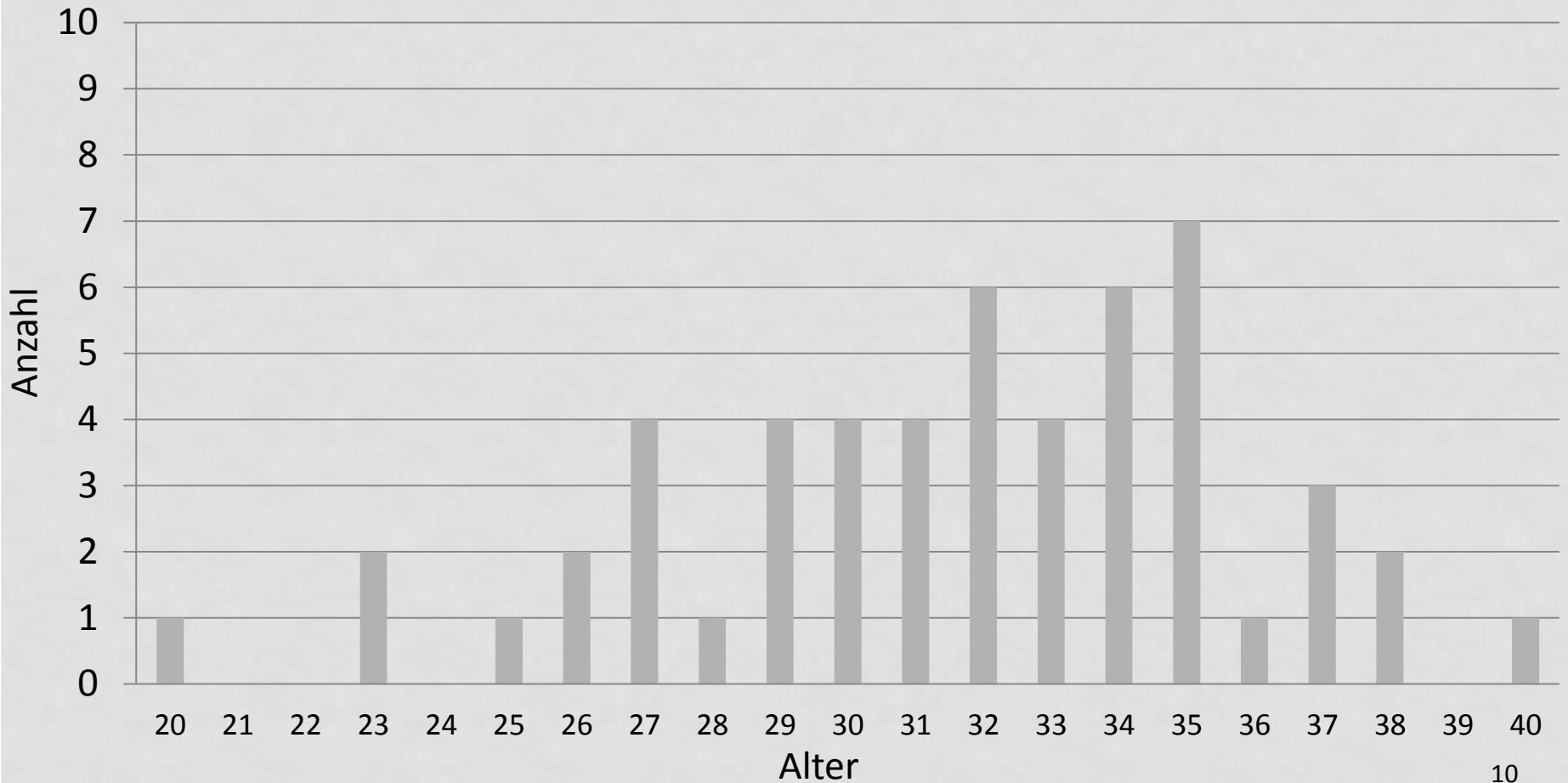
Standardabweichung = 4

Minimum = 20 Jahre

Maximum = 40 Jahre

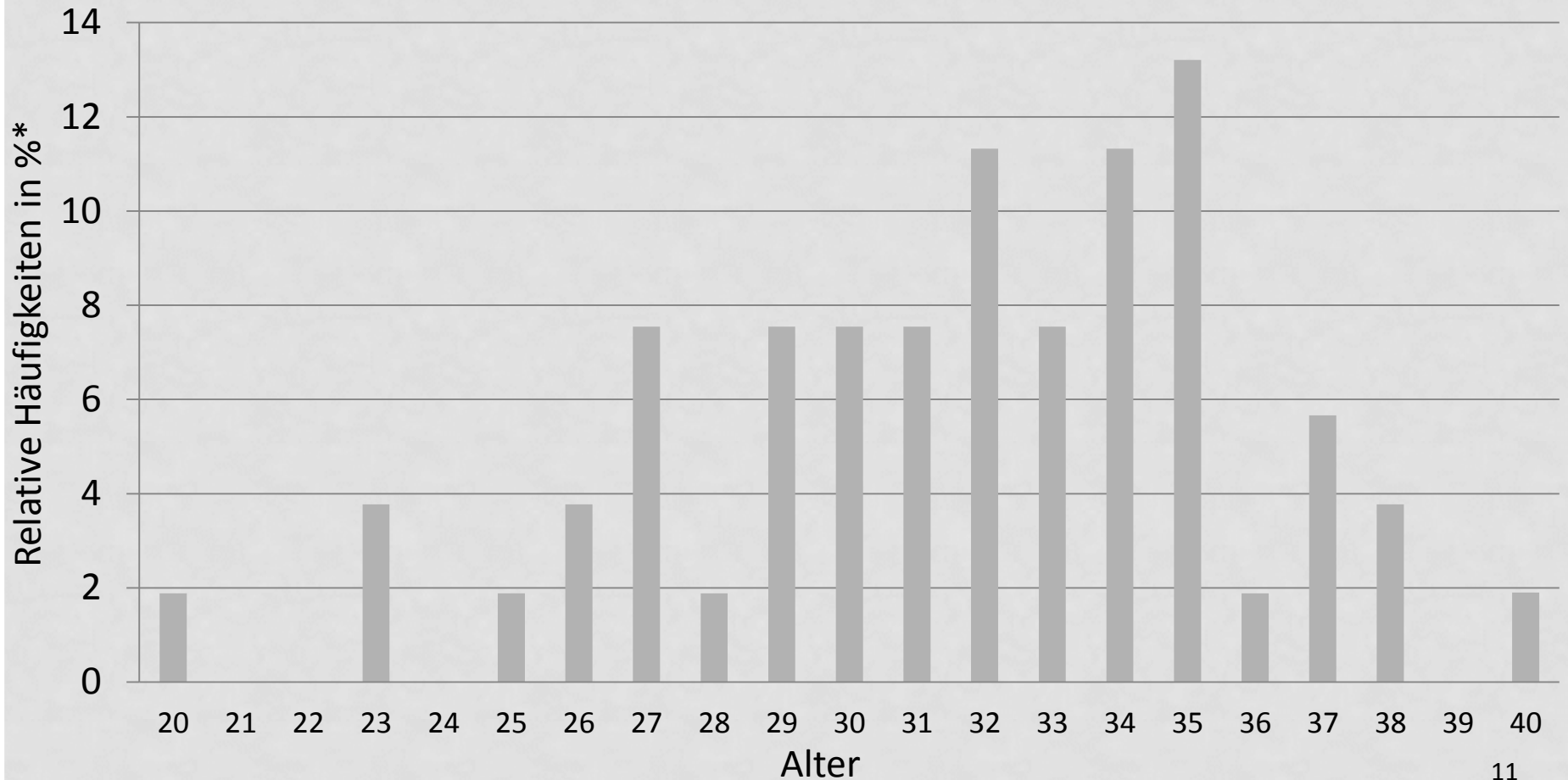
# ALTER BEIM ERSTEN KIND II: ABSOLUTE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 53 (keine Angabe = 1)



# ALTER BEIM ERSTEN KIND III: RELATIVE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 53 (keine Angabe = 1)



\* Relative Häufigkeiten berechnet anhand aller gültigen Werte

# ANZAHL DER KINDER I

Nennungen = 54 (keine Angabe = 0)

Mittelwert = 2 Kinder

Median = 2 Kinder

Standardabweichung = 0,9

Minimum = 1 Kind

Maximum = 4 Kinder

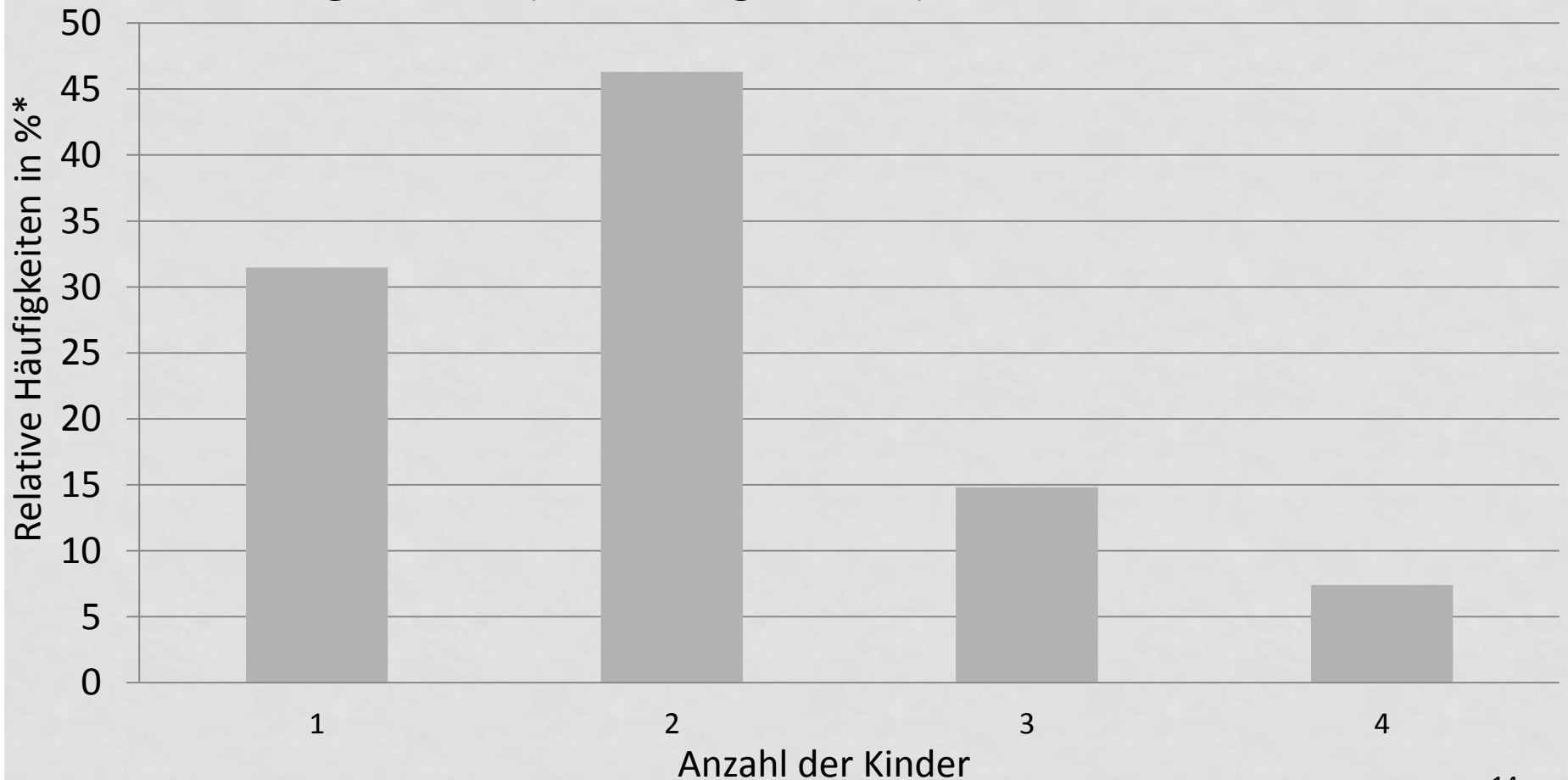
# ANZAHL DER KINDER II: ABSOLUTE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 54 (keine Angabe = 0)



# ANZAHL DER KINDER III: RELATIVE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 54 (keine Angabe = 0)



\* Relative Häufigkeiten berechnet anhand aller gültigen Werte

# ALTER DER KINDER I

Nennungen = 107 (Mehrfachantwort möglich)

Mittelwert = 9,8 Jahre

Median = 8 Jahre

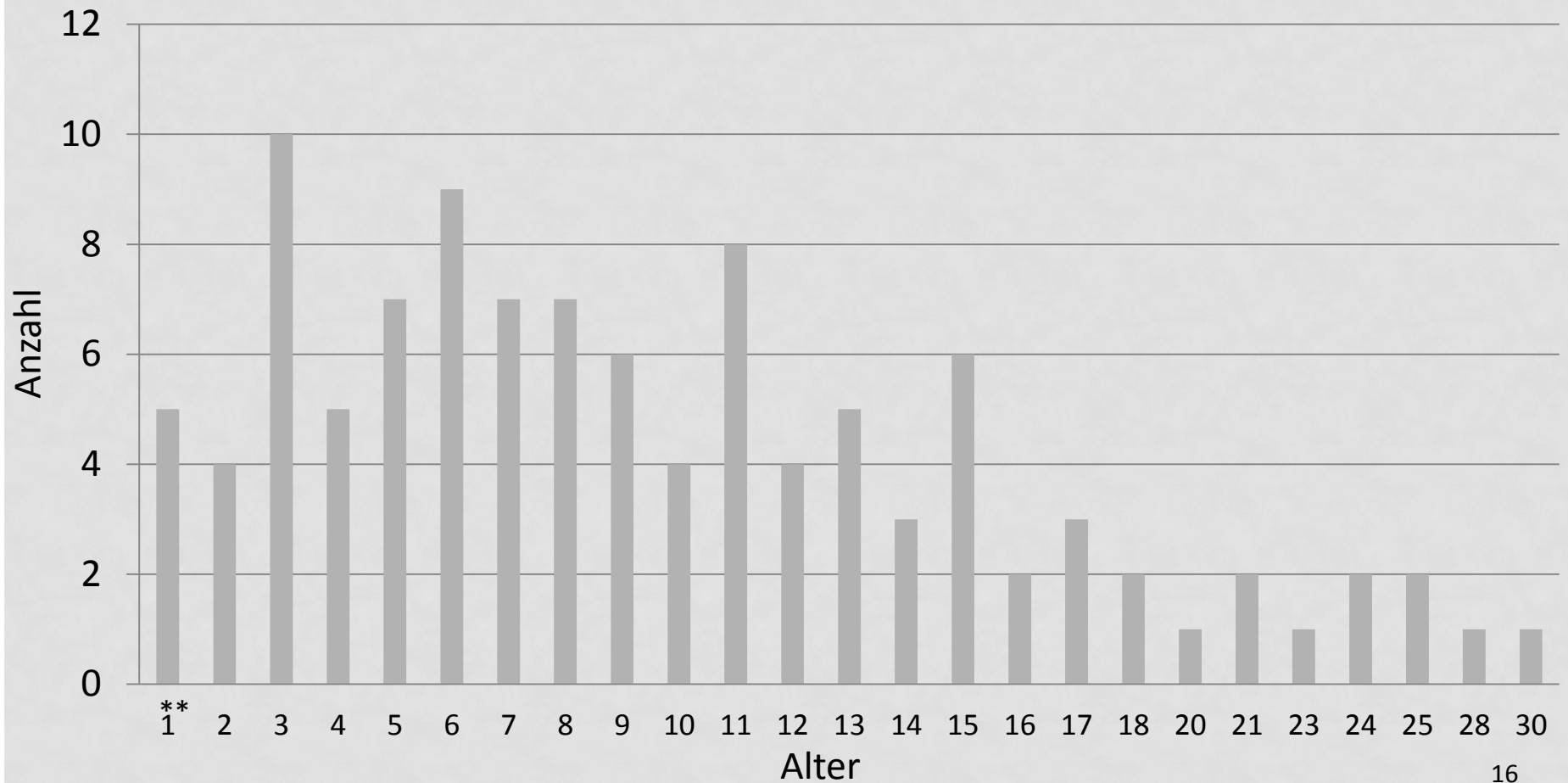
Standardabweichung = 6,5

Minimum = 1 Jahr und jünger (kleinste Kategorie)

Maximum = 30 Jahre

# ALTER DER KINDER II: ABSOLUTE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 107

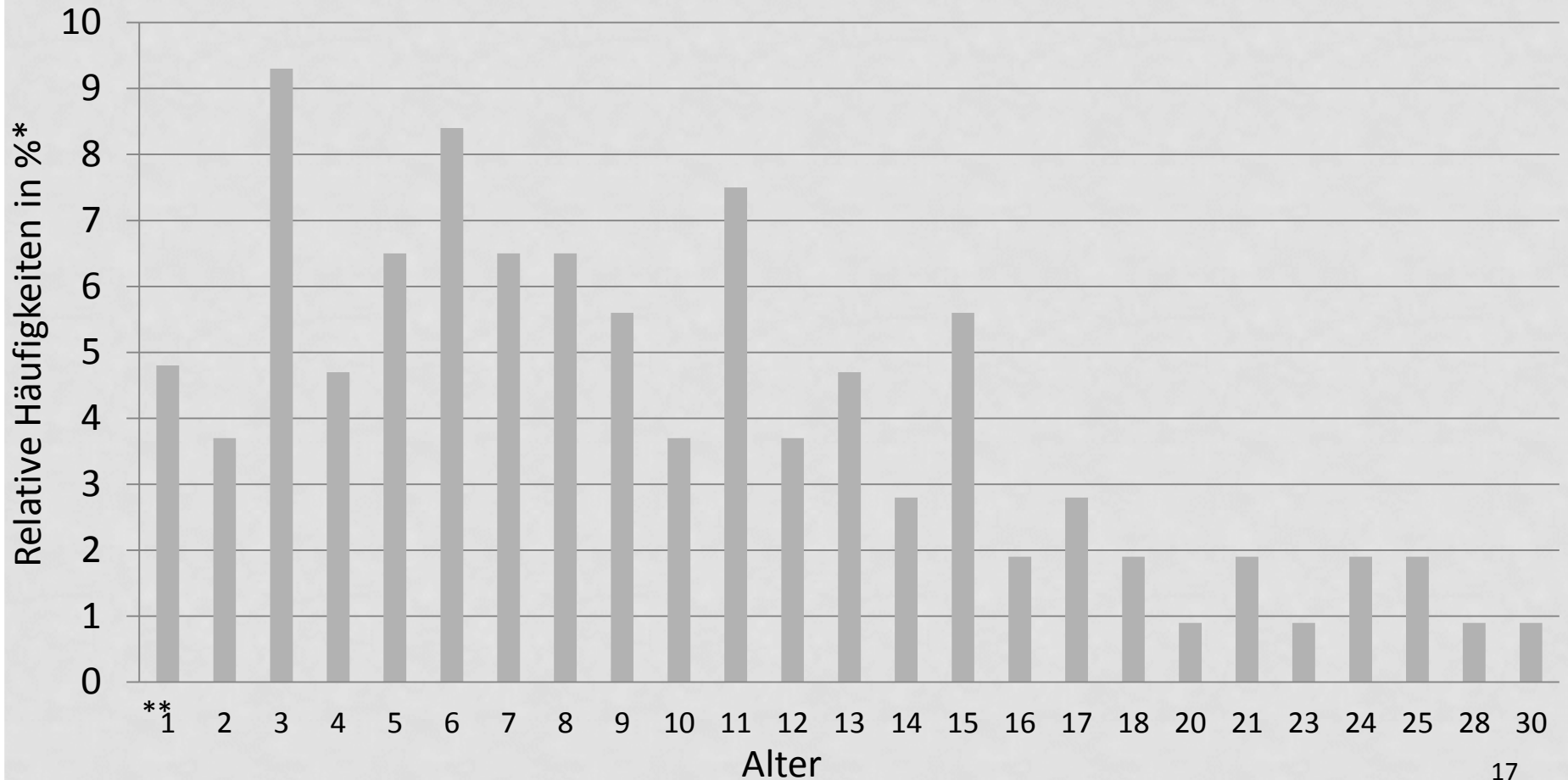


\*\* 1 und jünger

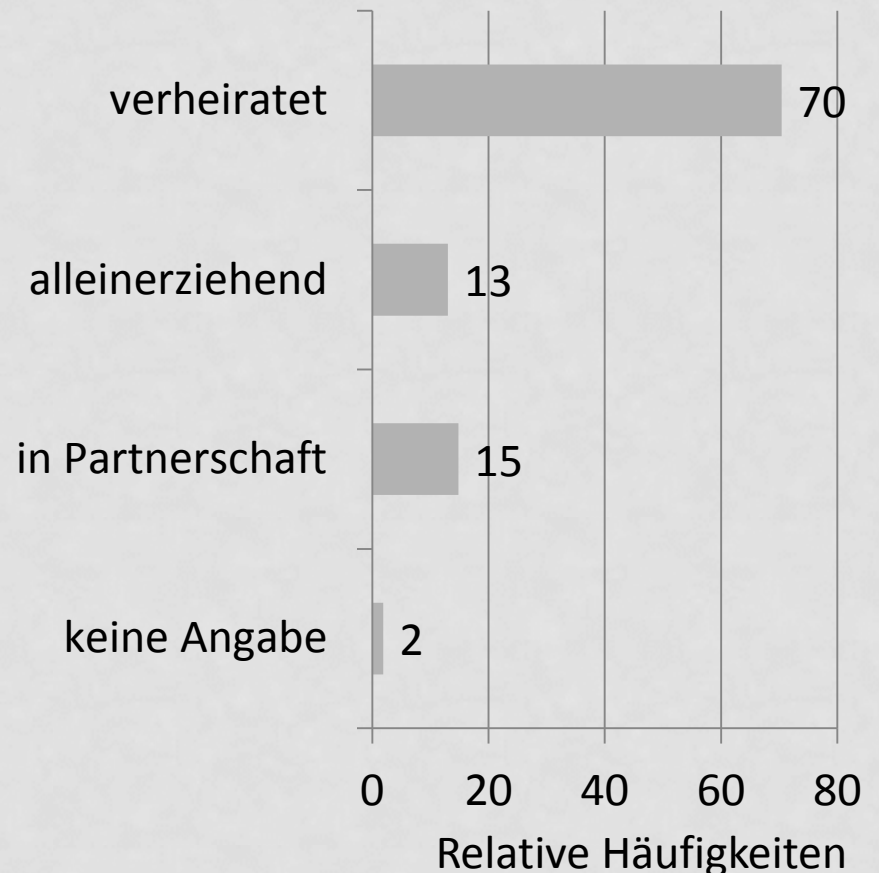
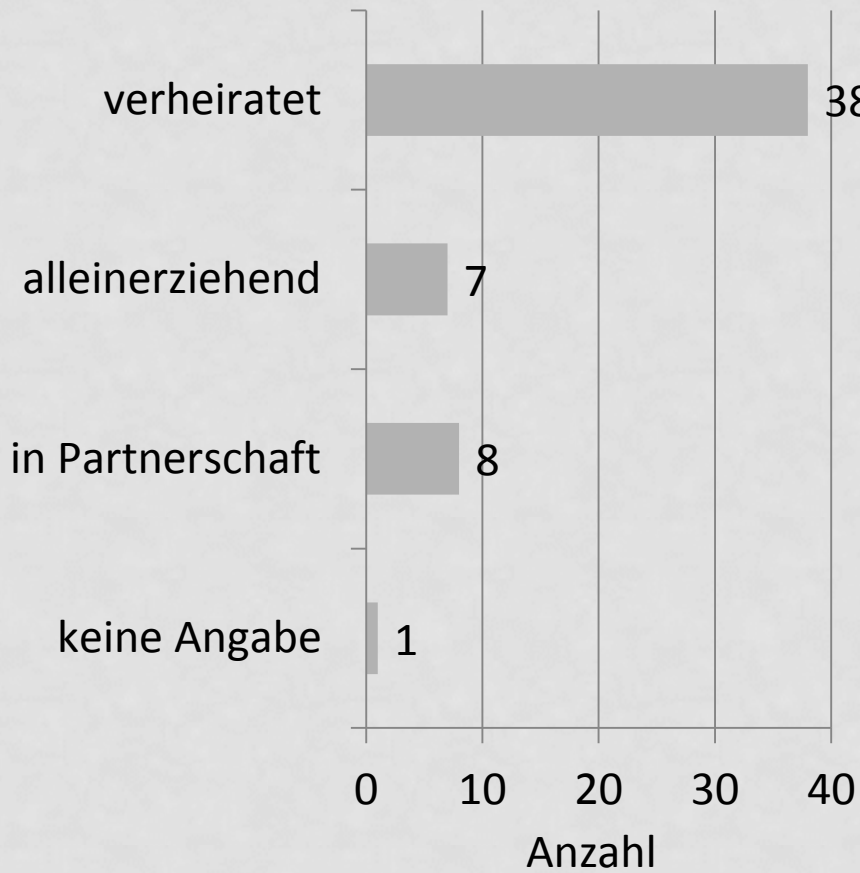


# ALTER DER KINDER III: RELATIVE HÄUFIGKEITEN

Nennungen = 107



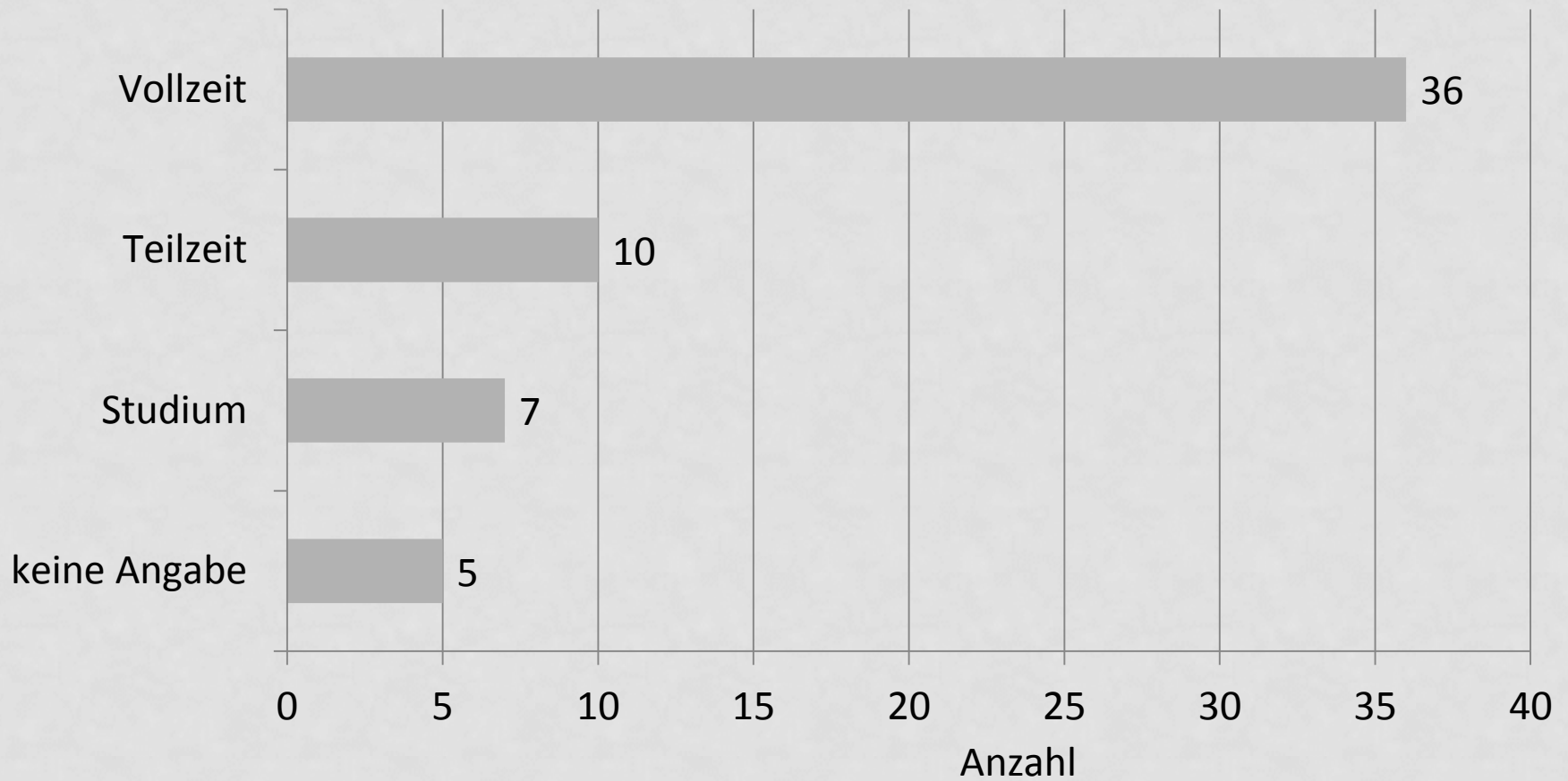
# FAMILIENSTAND



# SITUATION VOR DER GEBURT

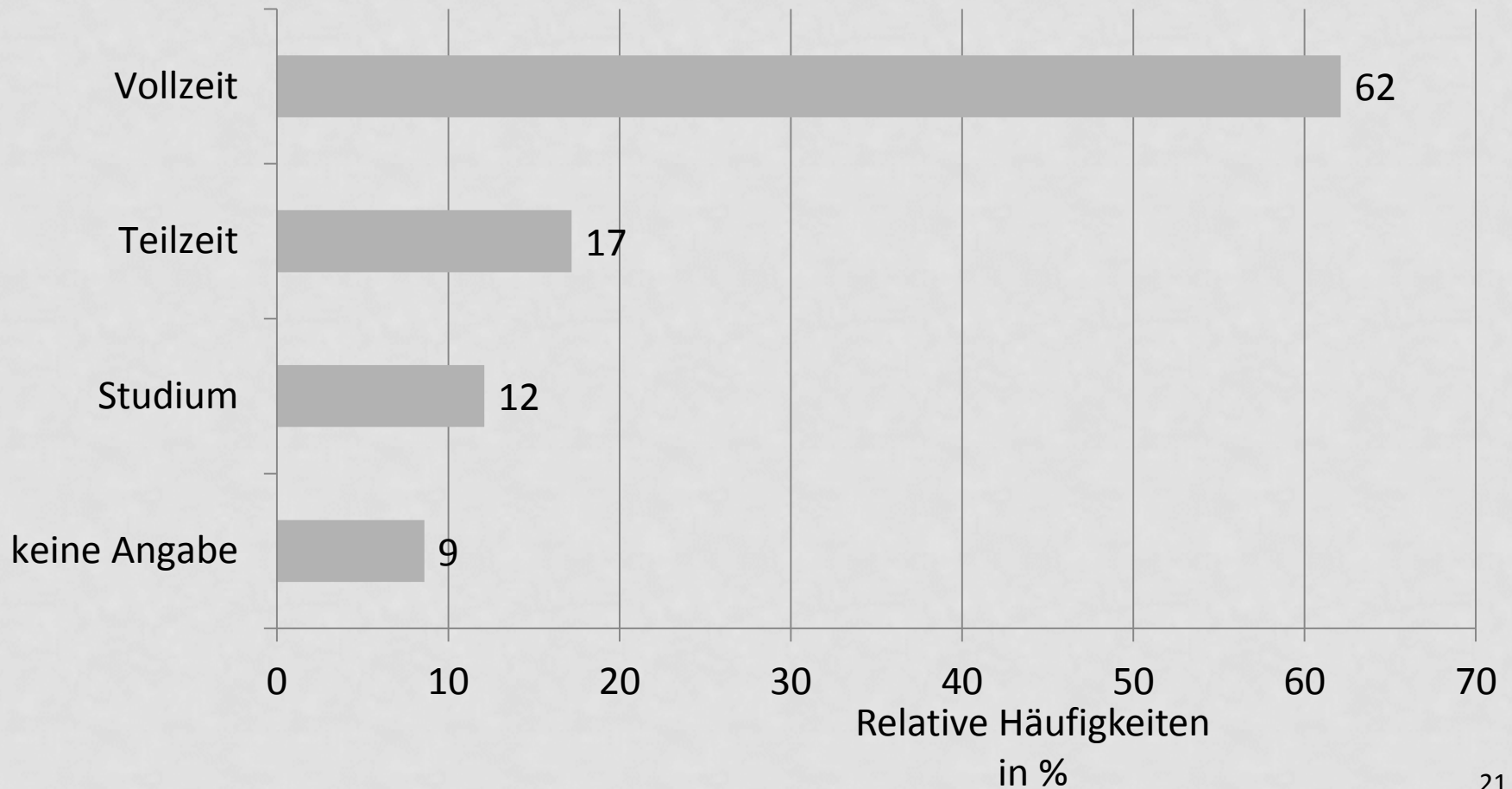
# TÄTIGKEIT VOR DER GEBURT I

Gesamt = 58 (Mehrfachantwort möglich)



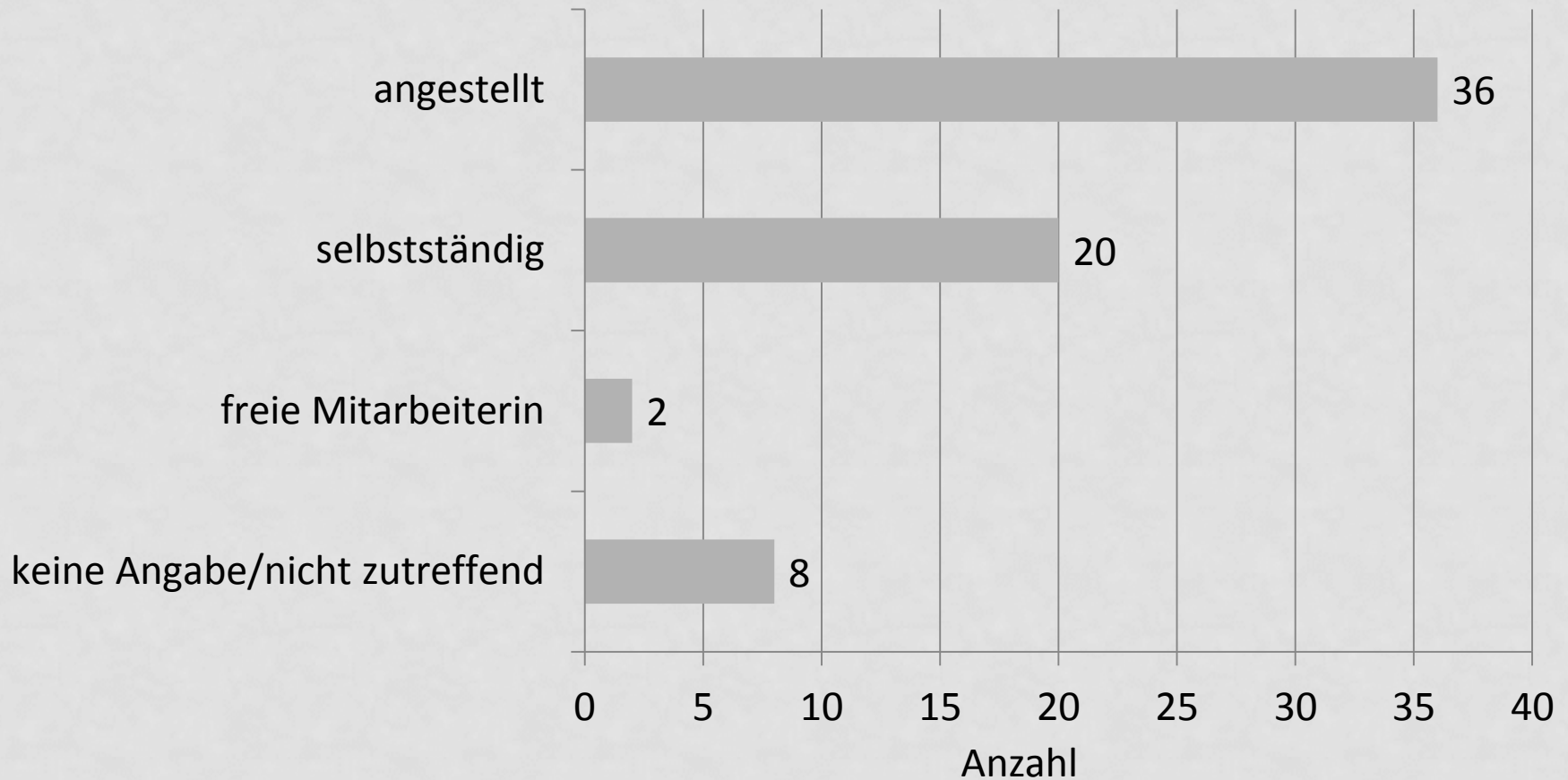
# TÄTIGKEIT VOR DER GEBURT II

Gesamt = 58 (Mehrfachantwort möglich)



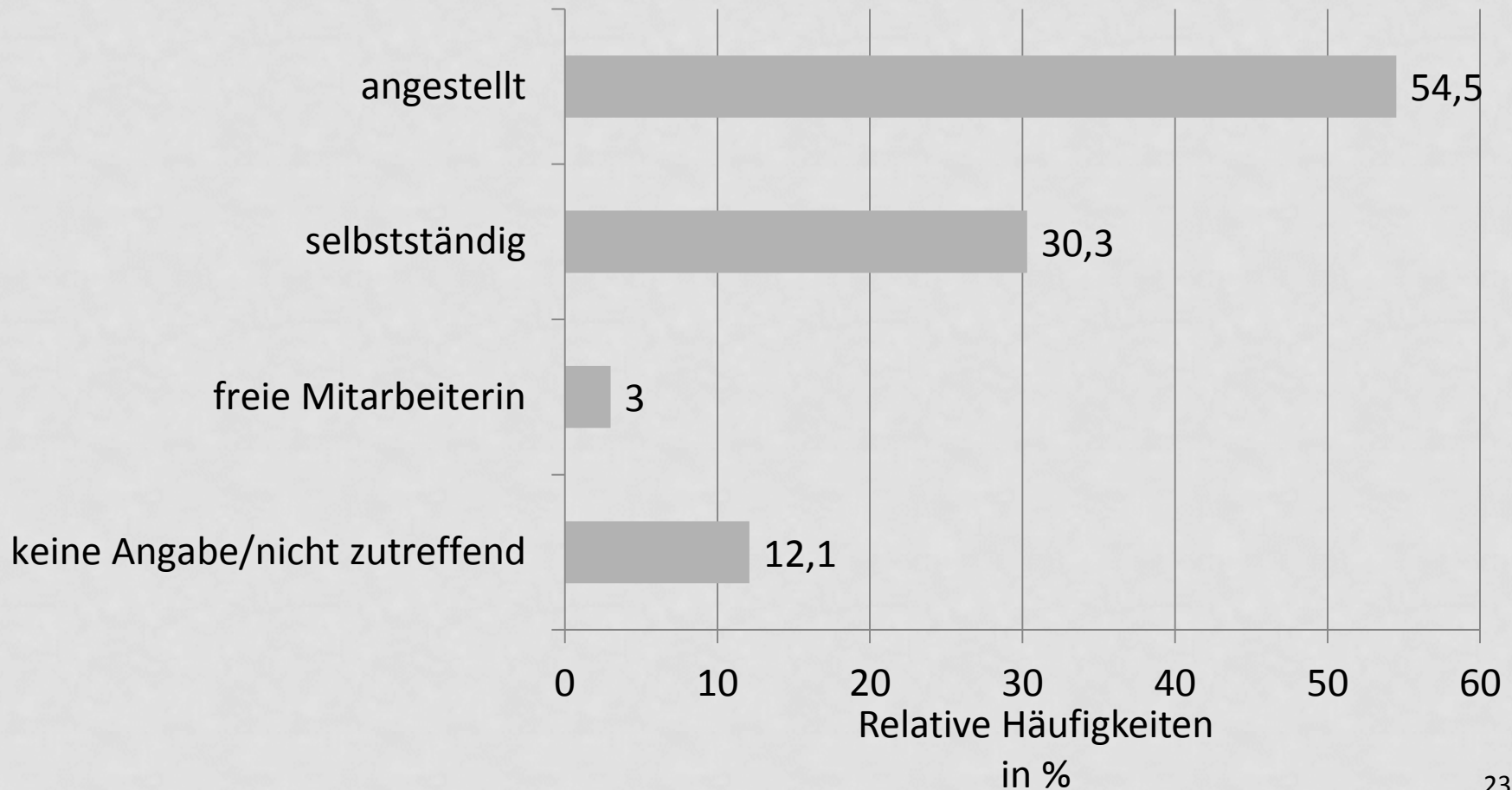
# TÄTIGKEIT VOR DER GEBURT III

Gesamt = 66 (Mehrfachantwort möglich)



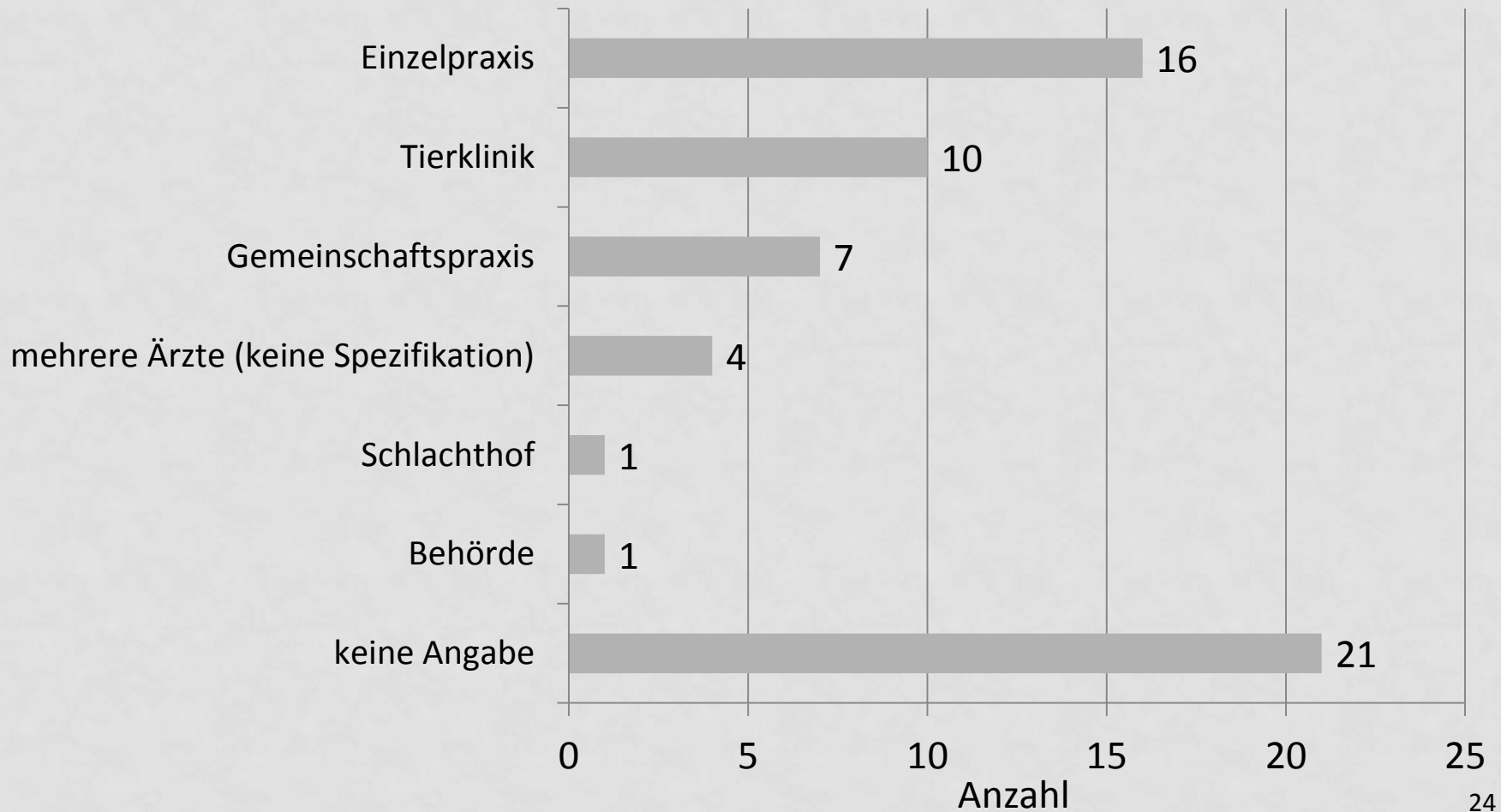
# TÄTIGKEIT VOR DER GEBURT IV

Gesamt = 66 (Mehrfachantwort möglich)



# TÄTIGKEIT VOR DER GEBURT V

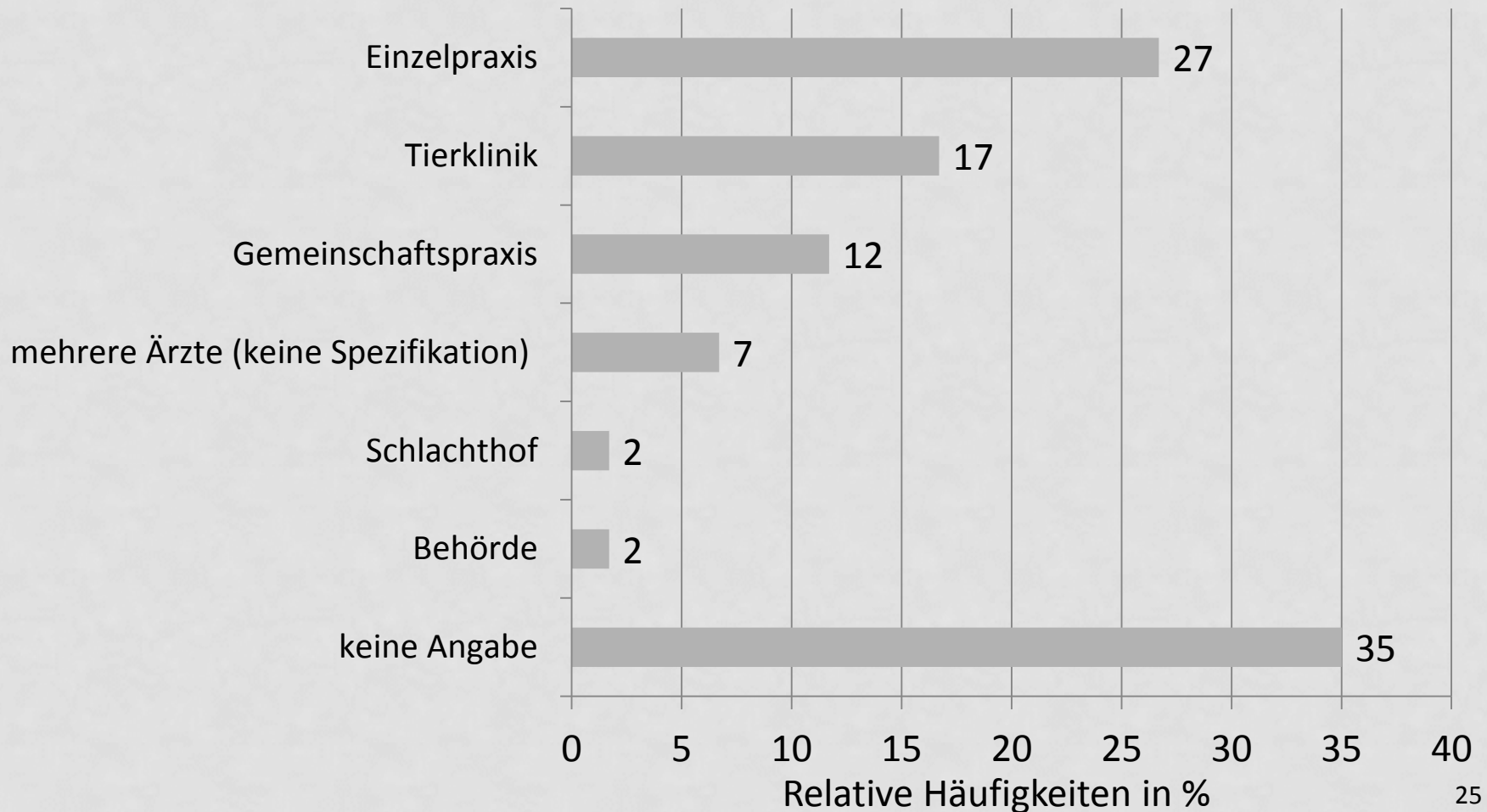
Gesamt = 60 (Mehrfachantwort möglich)



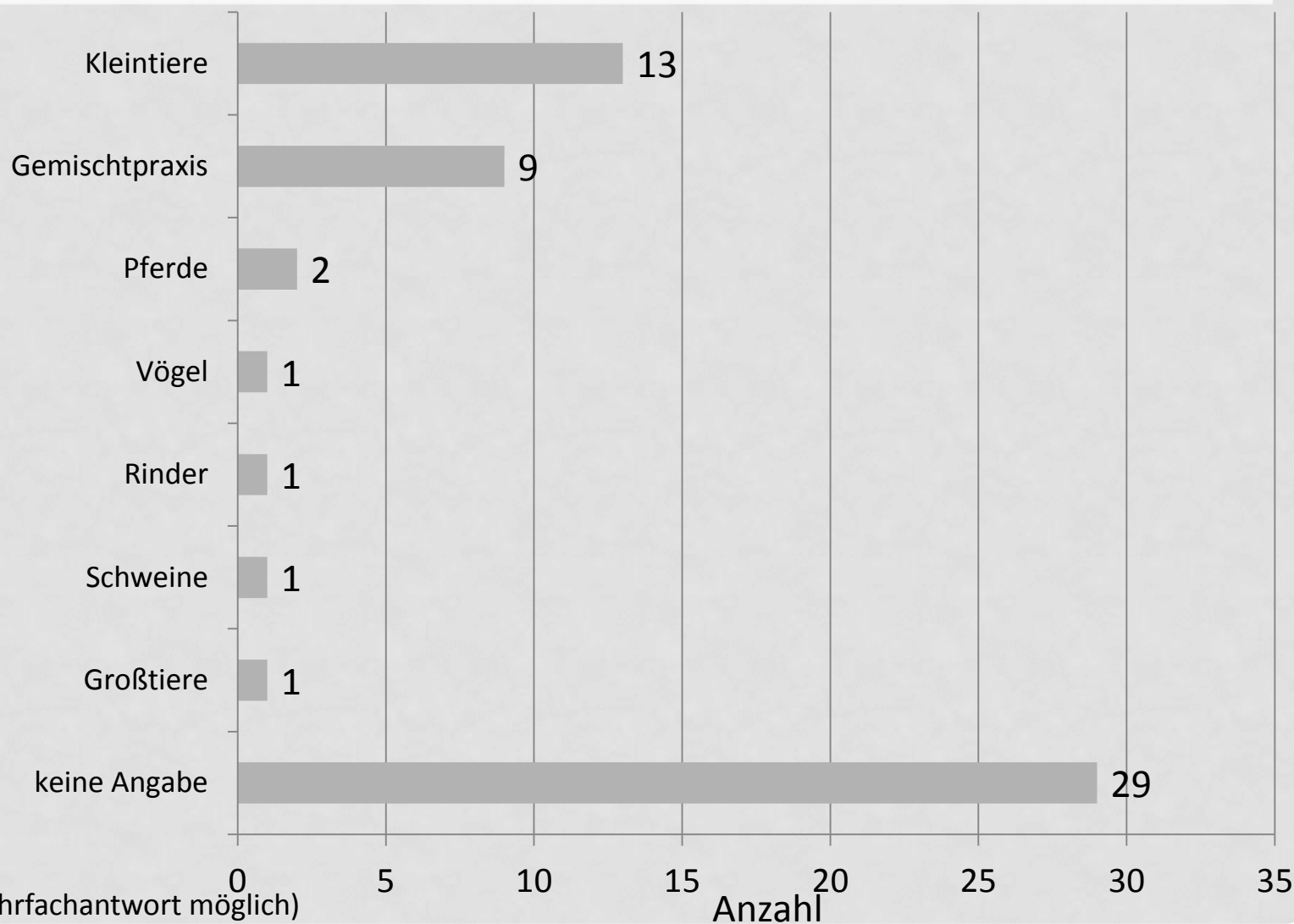


# TÄTIGKEIT VOR DER GEBURT VI

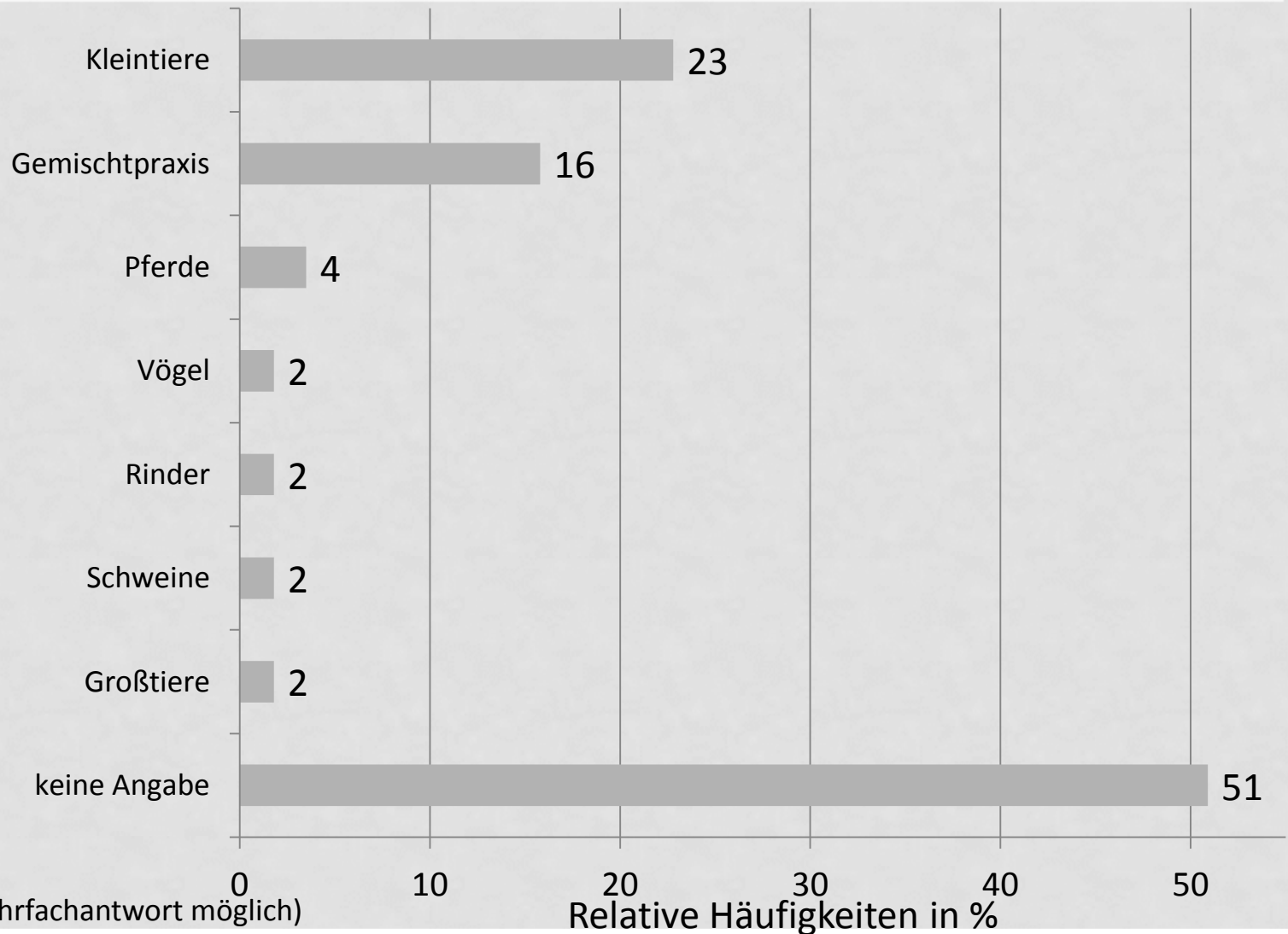
Gesamt = 60 (Mehrfachantwort möglich)



# SPEZIALISIERUNG I



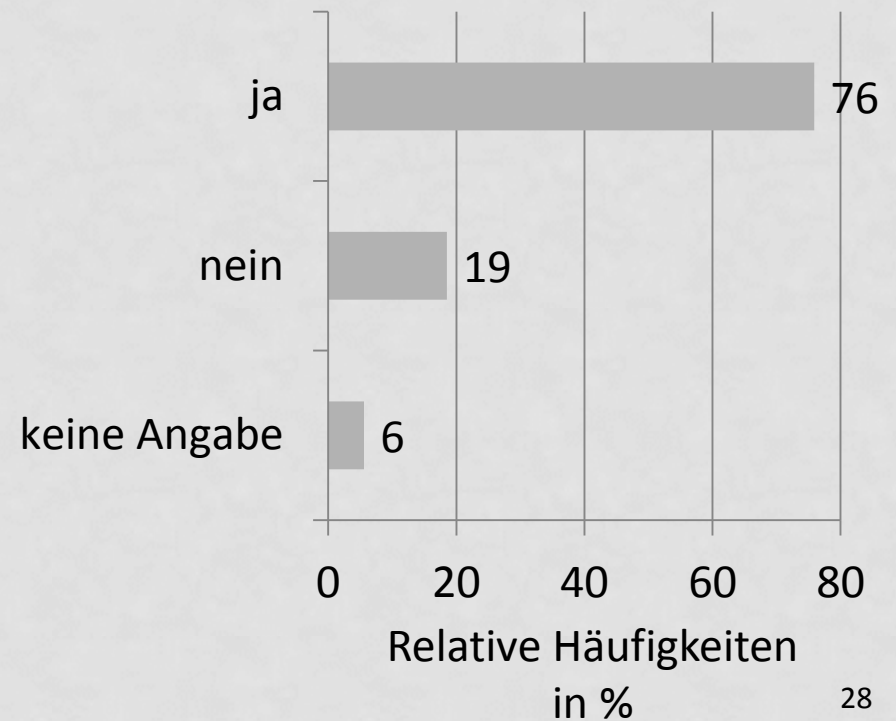
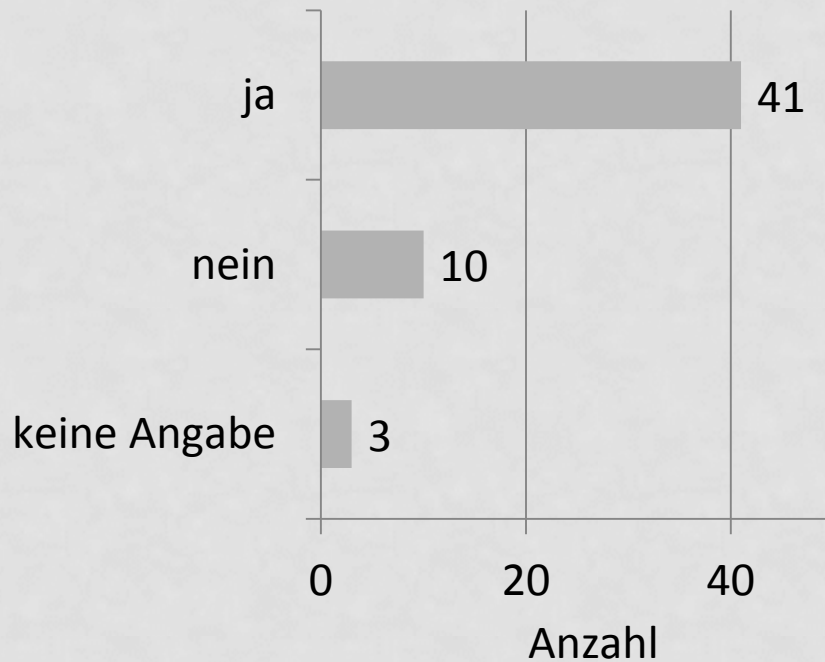
# SPEZIALISIERUNG II



# LEBENSUNTERHALT VOR DER GEBURT I

Gesamt = 54

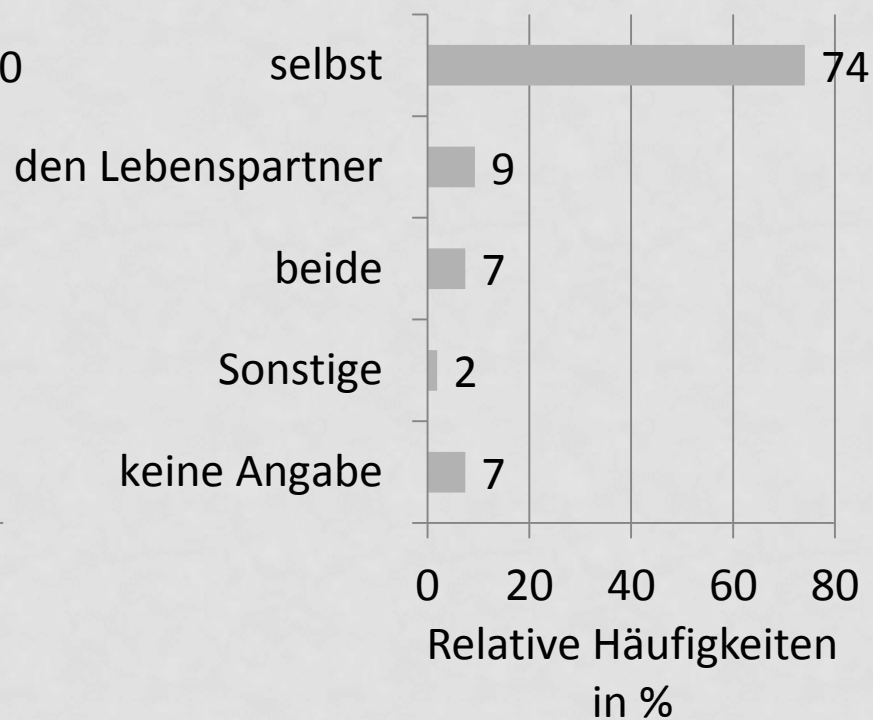
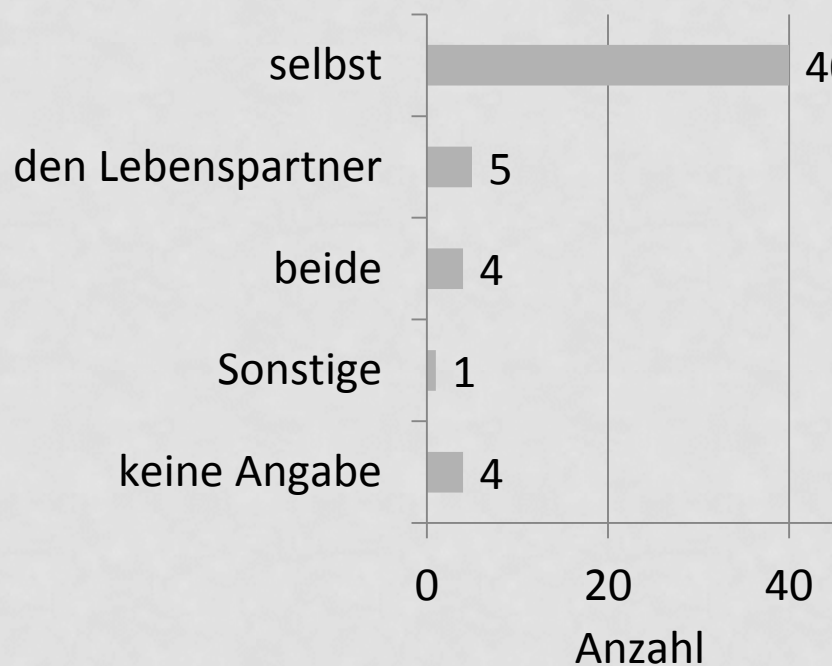
Haben Sie vor der Geburt des Kindes/der Kinder Ihren eigenen Lebensunterhalt vollständig durch Ihre Berufstätigkeit gesichert?



# LEBENSUNTERHALT VOR DER GEBURT II

Gesamt = 54


Lebensunterhalt wurde vor der Geburt finanziert durch ...



# SITUATION NACH DER GEBURT

# BERUFLICHE VERÄNDERUNGEN NACH DER GEBURT I\*

Wie sind Sie seit dem bzw. nunmehr tätig? Gab es Brüche? Was ist beruflich anders als vorher?

- 
- Wechsel zur Selbstständigkeit: 22 Nennungen
  - Wechsel zu einer Teilzeit-Tätigkeit: 19 Nennungen
  - Schwierigkeiten durch Kinder bzw. Teilzeit-Tätigkeit (Umsatzeinbrüche, mangelnde Akzeptanz, Organisation von Notdiensten): 7 Nennungen
  - keine Brüche: 6 Nennungen
  - Unterstützung durch angestellte Assistenten (auch Neueinstellungen): 4 Nennungen

# BERUFLICHE VERÄNDERUNGEN NACH DER GEBURT II

- Wechsel in ein Angestellten-Arbeitsverhältnis: 3 Nennungen
- keine Notdienste mehr: 3 Nennungen
- Tätigkeit in der Praxis des Ehemannes: 2 Nennungen
- Kündigung durch den Arbeitgeber: 2 Nennungen
- Erledigung von Büroarbeit: 1 Nennung
- Anstellung mit geregelten Arbeitszeiten: 1 Nennung
- Praxis im eigenen Haus: 1 Nennung
- Spezialisierung ohne Notdienste: 1 Nennung
- Vollzeit, aber angepasste Arbeitszeiten: 1 Nennung

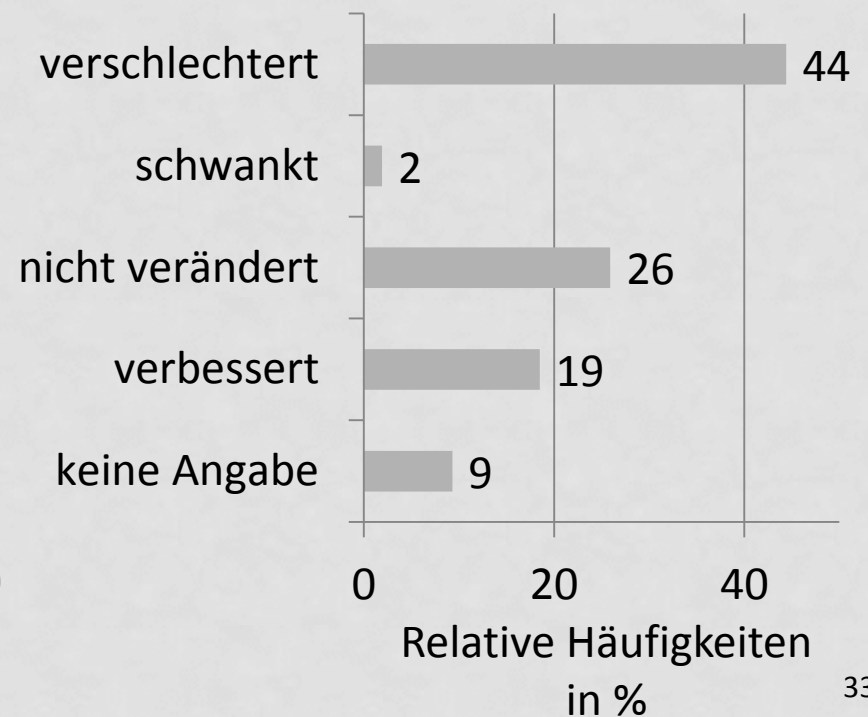
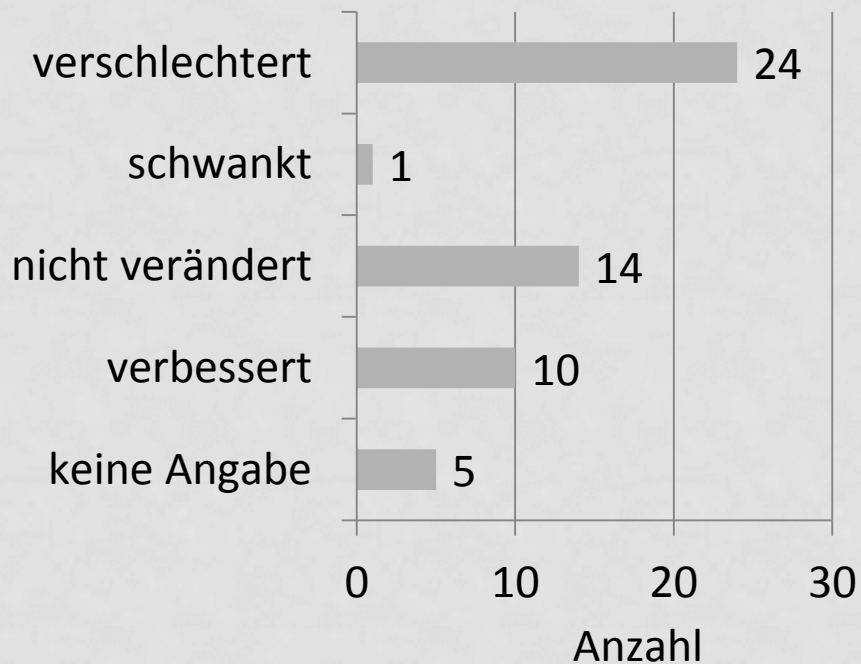




# FINANZIELLE VERÄNDERUNGEN NACH DER GEBURT I

## Tendenzielle Veränderungen

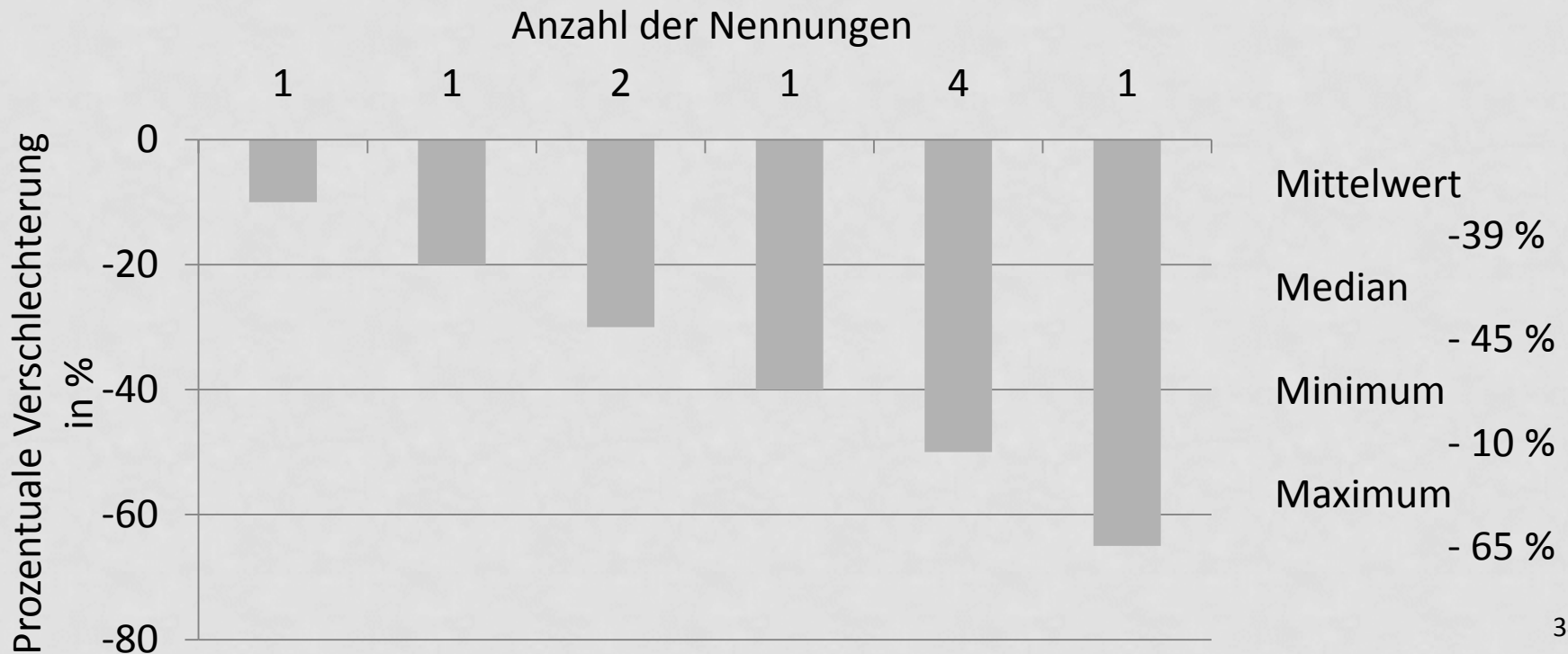
Die Gehaltssituation hat sich nach der Geburt ...



# FINANZIELLE VERÄNDERUNGEN NACH DER GEBURT II

## Konkrete Veränderungen

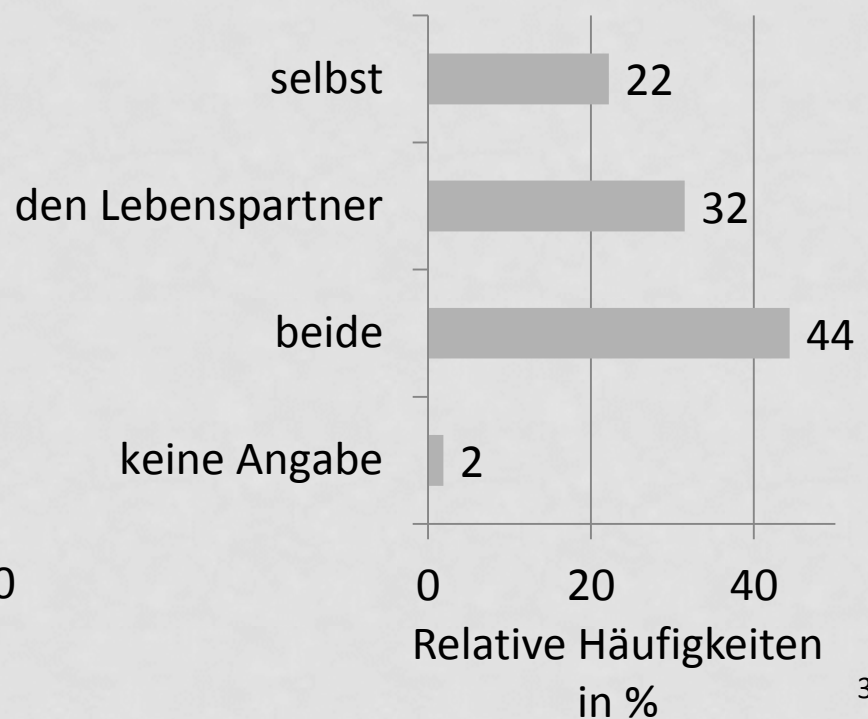
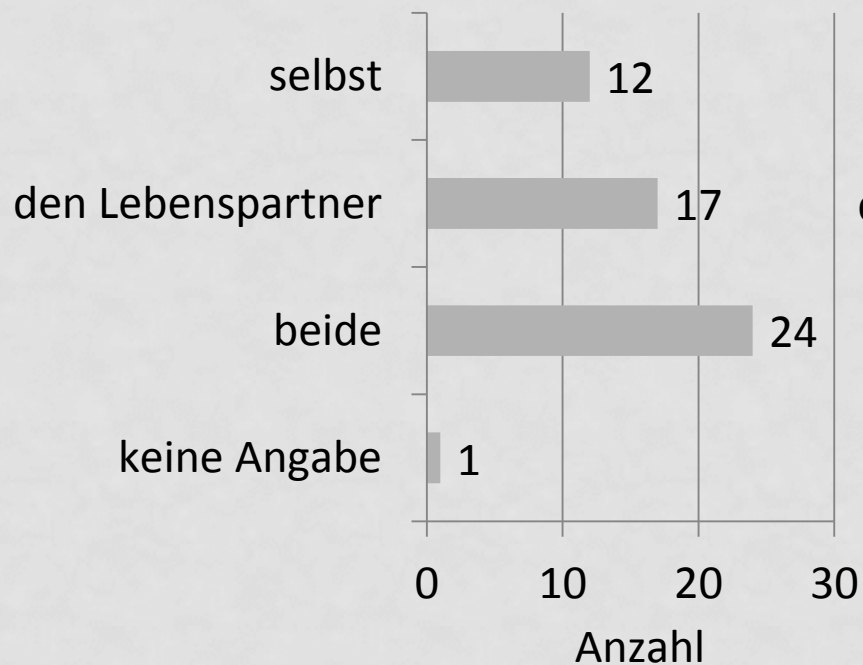
- verschlechtert = 24 Nennungen
- Prozentuale Verschlechterung (10 Nennungen):



# LEBENSUNTERHALT NACH DER GEBURT

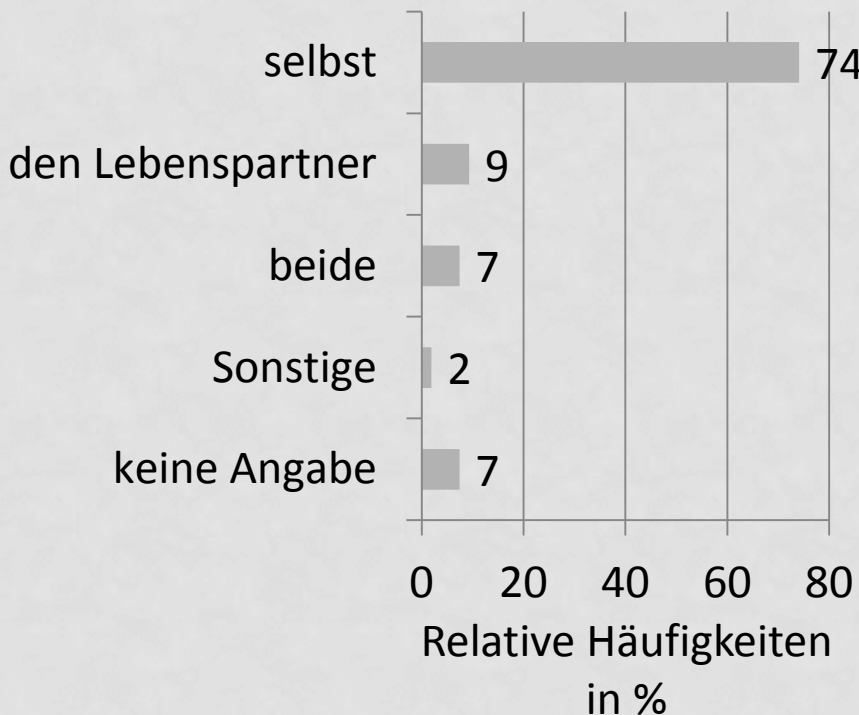
Gültige Werte = 54

Lebensunterhalt wurde nach der Geburt finanziert durch ...

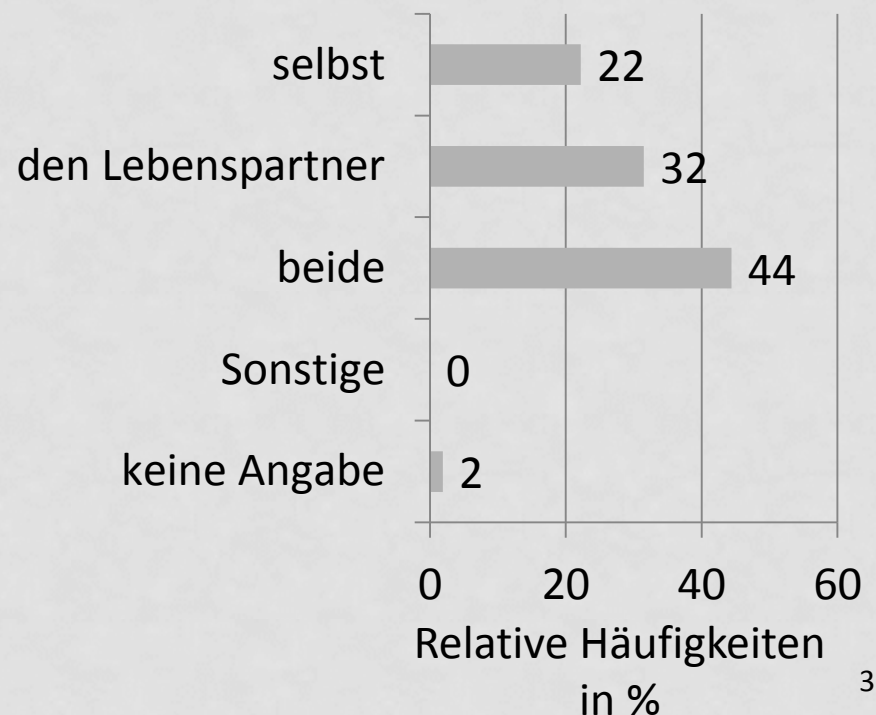


# FINANZIERUNG DES LEBENSUNTERHALTES VORHER VS. NACHHER

Lebensunterhalt wurde **vor** der Geburt finanziert durch ...

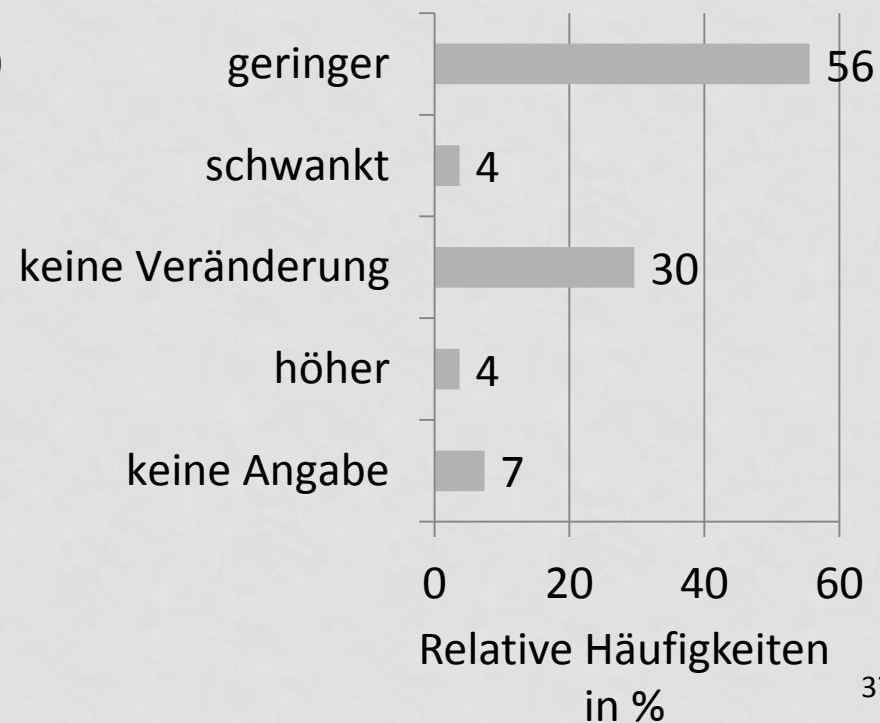
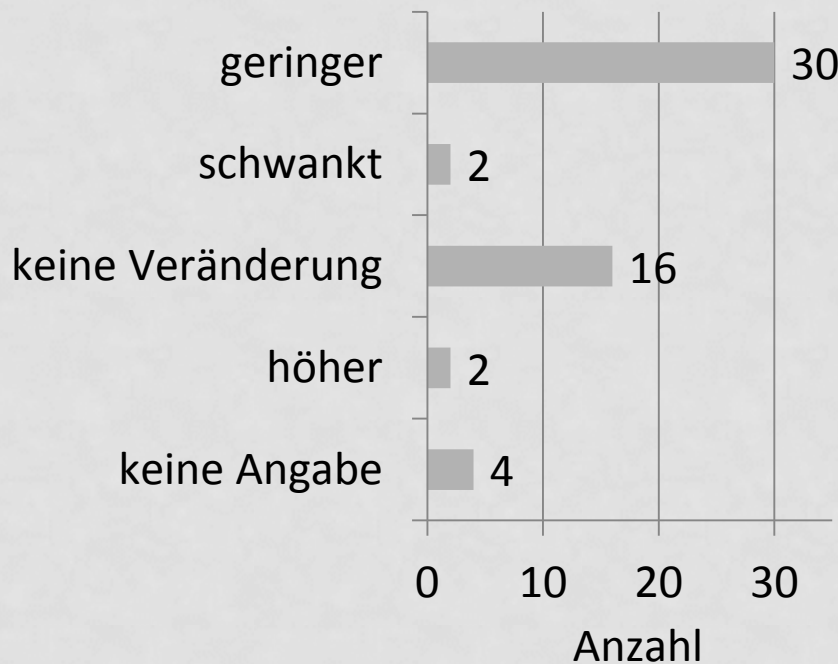


Lebensunterhalt wurde **nach** der Geburt finanziert durch ...



# VERÄNDERUNGEN BEZÜGLICH DER ARBEITSZEIT NACH DER GEBURT I

Die Arbeitszeit ist nach der Geburt ...



# BABYPAUSE

Nennungen = 59 (Mehrfachantwort möglich)

Mittelwert = 15,3 Monate

Median = 2 Monate

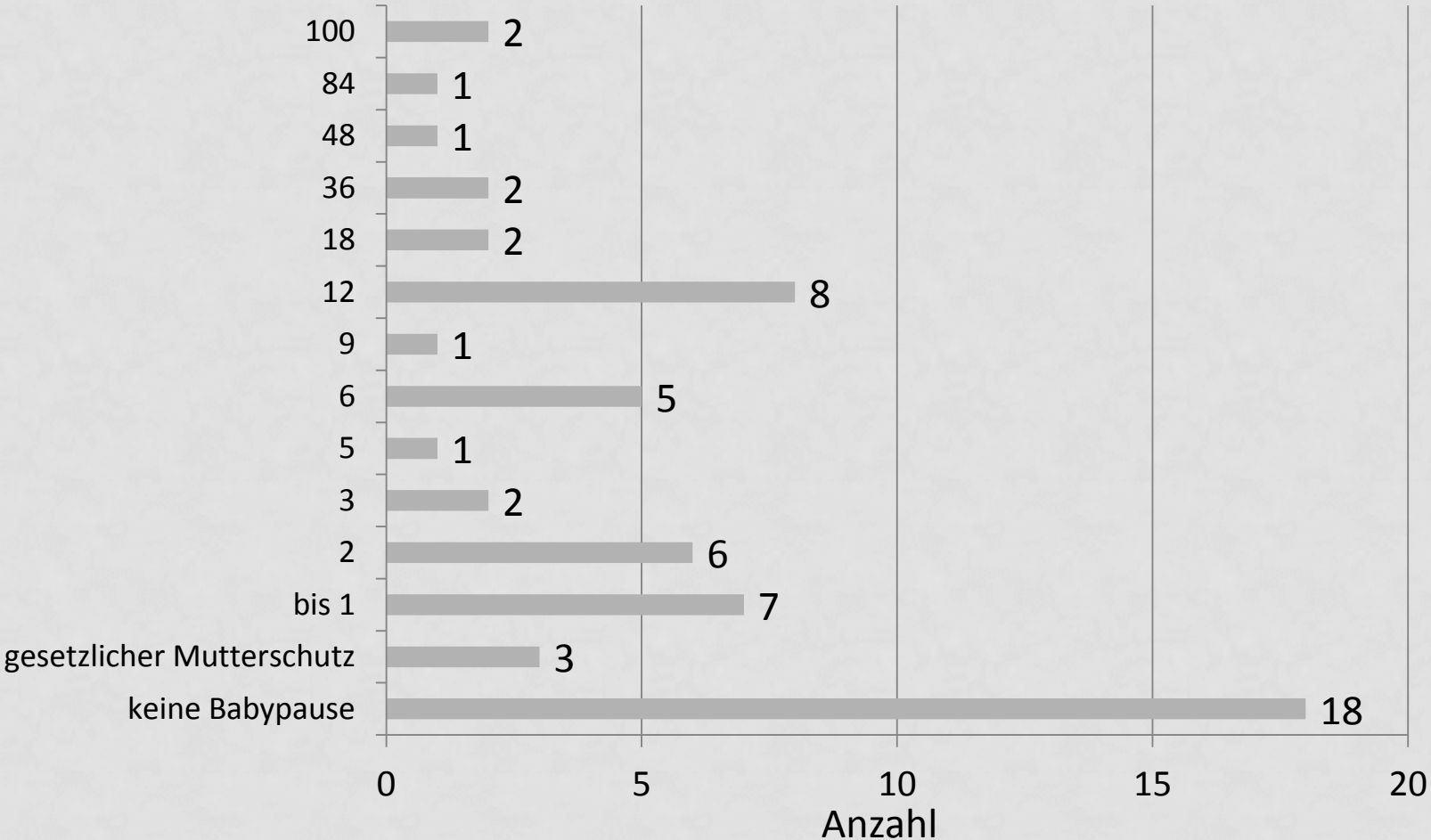
Standardabweichung = 29,3

Minimum = keine Babypause

Maximum = 100 Monate (entspricht etwa 8 Jahren)

# BABYPAUSE

## Babypause in Monaten



# BABYPAUSE

## WIE IST DER WIEDEREINSTIEG GELUNGEN? I\*

- Der Wiedereinstieg ist problemlos gelungen. 10 Nennungen (davon 4 wieder in gleicher Praxis)
- Der Wiedereinstieg ist durch den Beginn einer Selbstständigkeit gelungen. 9 Nennungen
- Der Wiedereinstieg war schwierig. 3 Nennungen
- Es wurde eine Schwangerschaftsvertretung eingesetzt. 1 Nennung
- Wiedereinstieg gelang durch Massentätigkeiten (Blutproben/Impfungen). 1 Nennung
- Der Wiedereinstieg erforderte viel Organisation. 1 Nennung
- Wiedereinstieg in Form von Schwangerschaftsvertretungen. 1 Nennung



# KEINE BABYPAUSE

## WIE SIND DIE KINDER BETREUT WORDEN? I\*

Kinderbetreuung durch...

- Großeltern: 18 Nennungen
- Tagesmutter: 14 Nennungen
- Vater: 12 Nennungen
- Kindergarten: 10 Nennungen
- Kind in Praxis: 8 Nennungen
- Kinderfrau: 8 Nennungen
- Au Pair: 3 Nennungen
- Kita: 3 Nennungen

# KEINE BABYPAUSE

## WIE SIND DIE KINDER BETREUT WORDEN? II

Kinderbetreuung durch...

- Kinderkrippe: 3 Nennungen
- Freunde: 3 Nennungen
- Schule: 3 Nennungen
- Haushaltshilfe: 2 Nennungen
- Assistent/Innen aus der Praxis: 2 Nennungen
- sonstige private Kinderbetreuung: 2 Nennungen
- Vorschule: 1 Nennung
- Hort: 1 Nennung

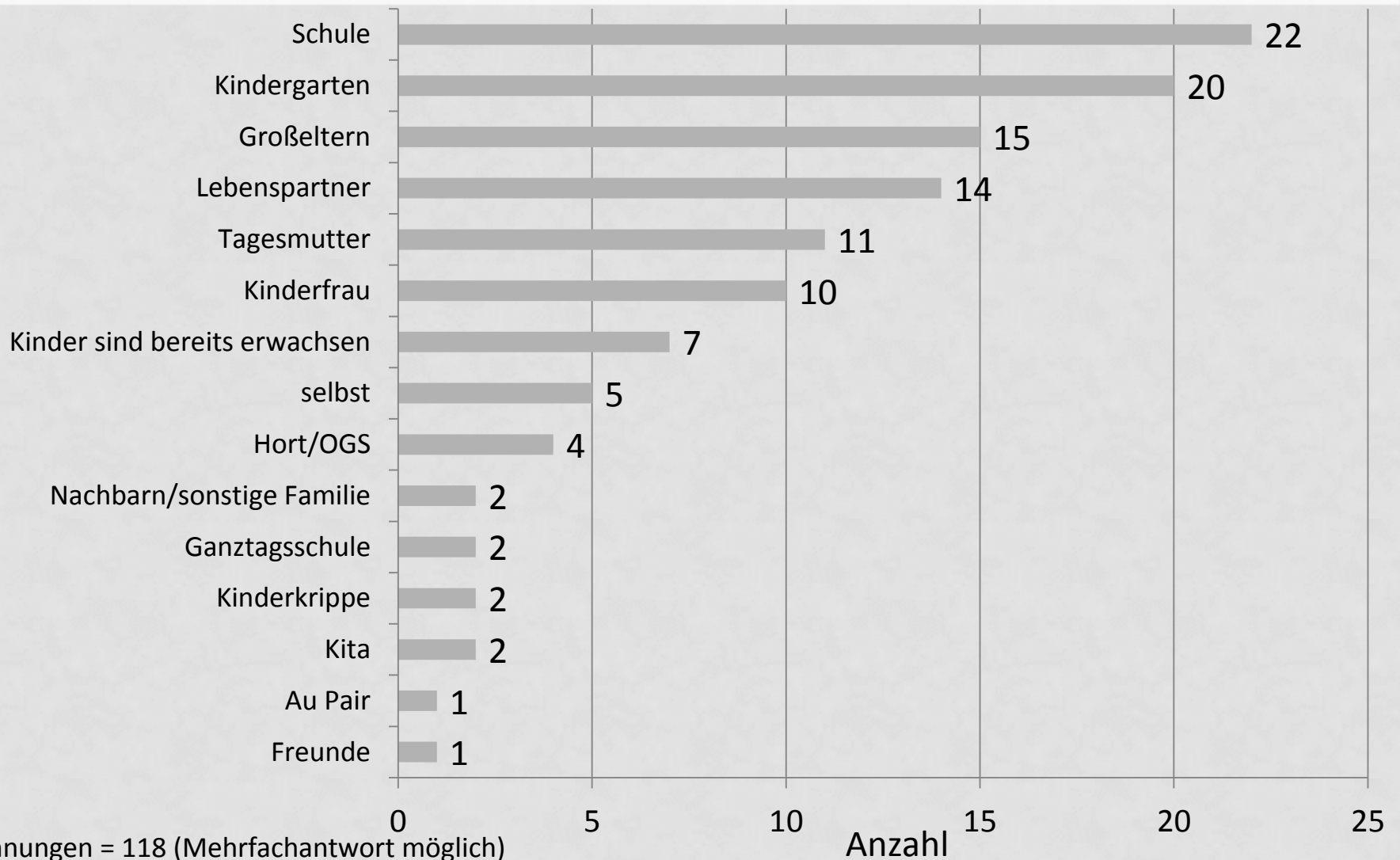
# TEILZEITTIERÄRZTIN – WIE GEHT DAS? I\*

- Es ist eine gute Planung der Arbeitszeiten notwendig. 6 Nennungen
- Die Betreuung ist schwierig zu organisieren. 4 Nennungen
- Man Arbeit nur, um die Betreuungskosten zu decken. 3 Nennungen
- Kosteneinsparung bei Räumlichkeiten, etc. 3 Nennungen
- Nach der Geburt gleichbleibende Anteile am Gewinn. 2 Nennungen
- Es ist flexible Betreuungshilfe notwendig. 2 Nennungen
- Kurze Wege durch die Praxis im eigenen Haus sind von Vorteil.  
2 Nennungen

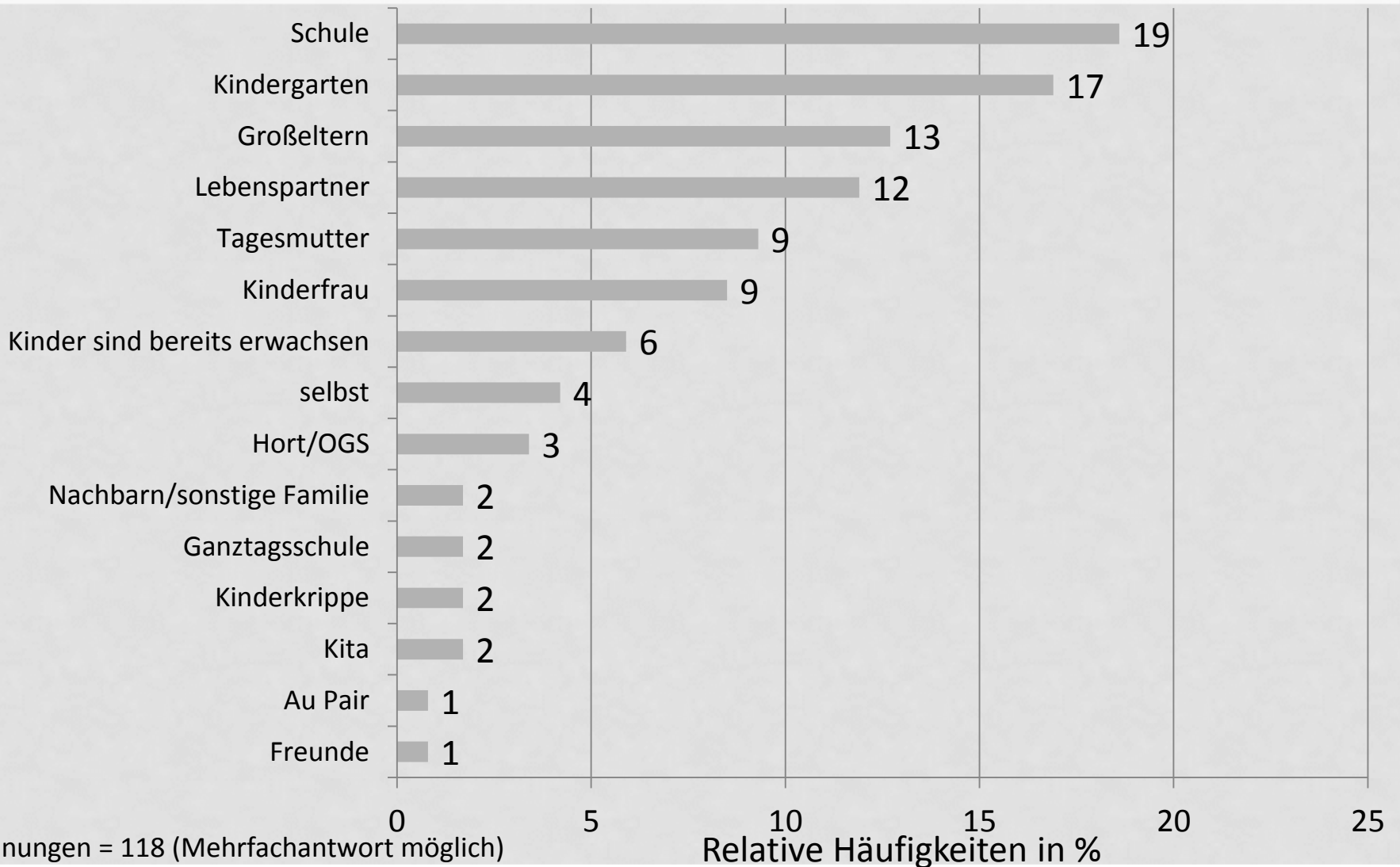
# TEILZEITTIERÄRZTIN – WIE GEHT DAS? II

- Gute Organisation ist notwendig. 2 Nennungen
- Man hat Vorteile durch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. 1 Nennung
- Bei Teilzeit-Arbeit ist eine Steigerung der Preise notwendig. 1 Nennung
- Zuständigkeit für Notdienste am Wochenende, wenn der Mann sich um die Kinder kümmern kann. 1 Nennung
- Große Probleme bereitet die Organisation der Betreuung bei Notdiensten (nachts/Wochenende). 1 Nennung
- Man muss effizienter arbeiten. 1 Nennung

# AKTUELLE BETREUUNG DER KINDER I



# AKTUELLE BETREUUNG DER KINDER II



# AKTUELLE BETREUUNG DER KINDER III

## KOSTENAUFWAND

Minimum = kein Kostenaufwand

Maximum = 1500 €

Kein Kostenaufwand:

- 26 Nennungen

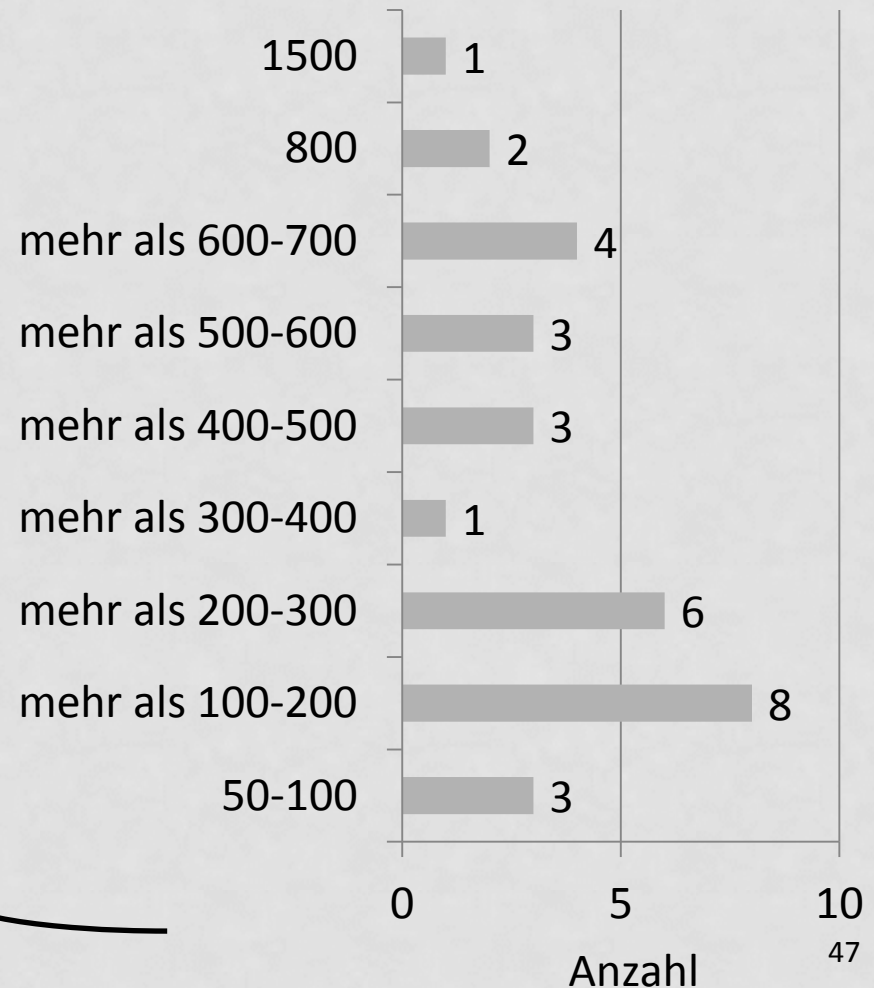
Keine Angabe:

- 9 Nennungen

Exakte Kostenangabe:

- 31 Nennungen
- Mittelwert = 572,55 €

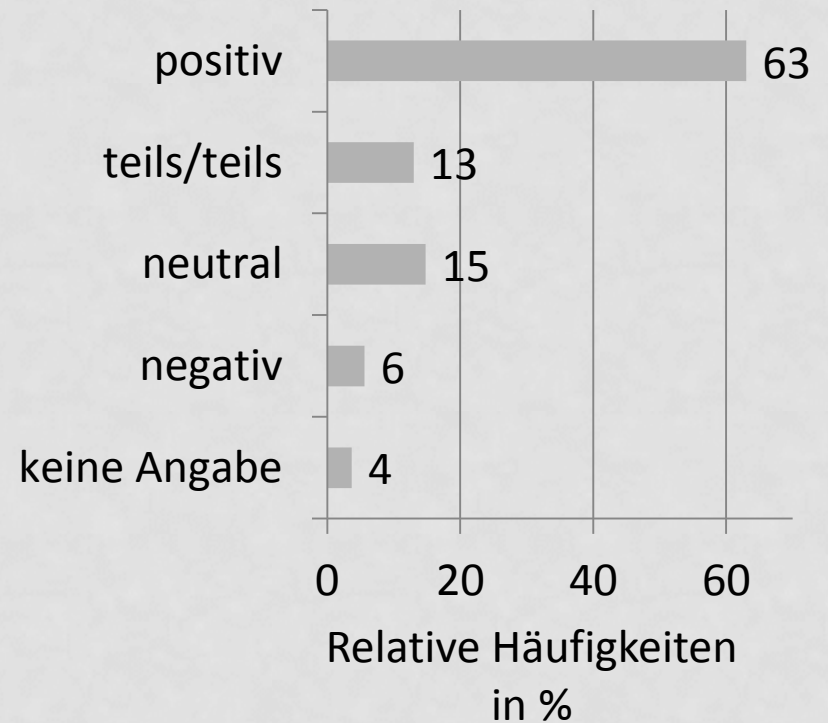
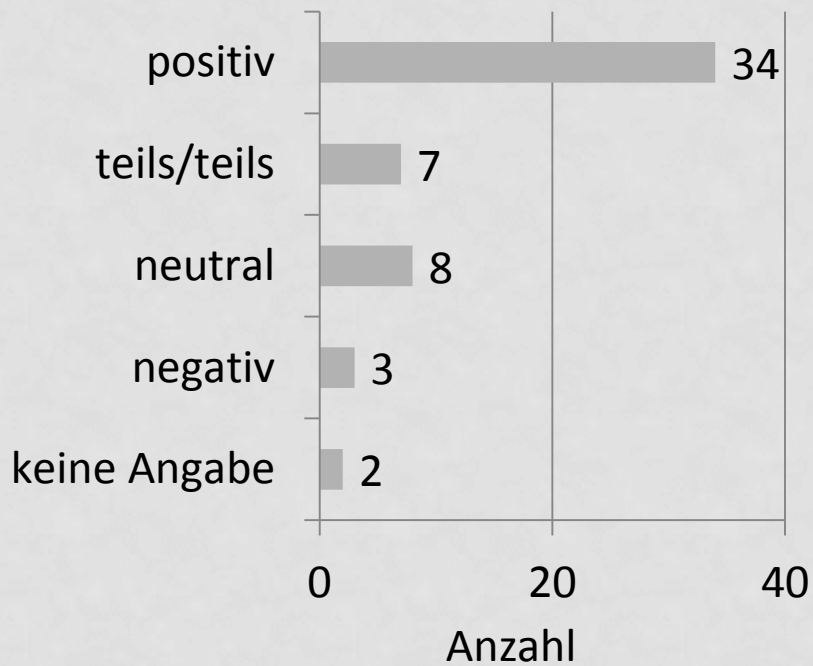
Kosten in € pro Monat pro Kind



# REAKTION DES UMFELDES



# REAKTION DER KUNDEN I



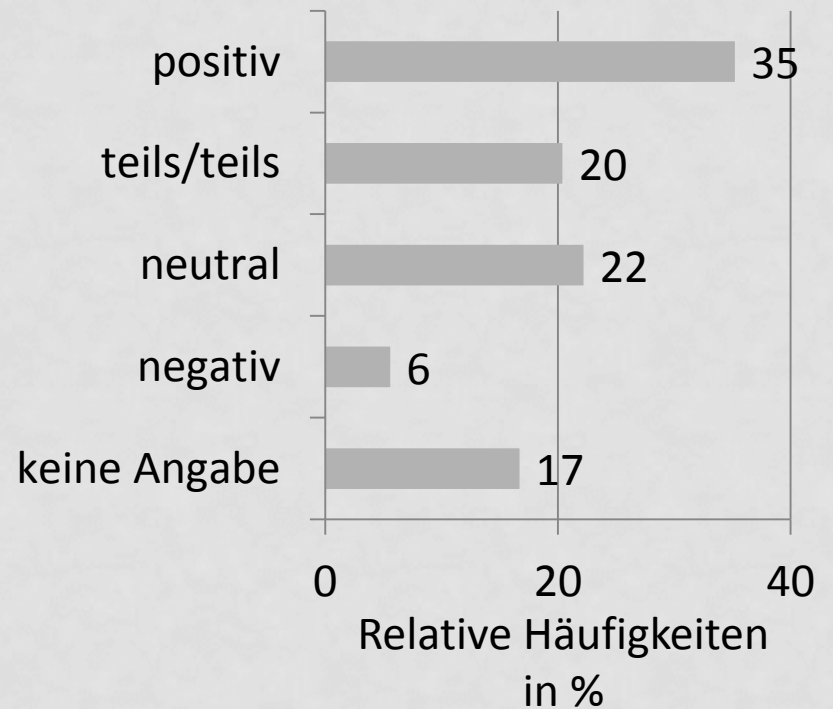
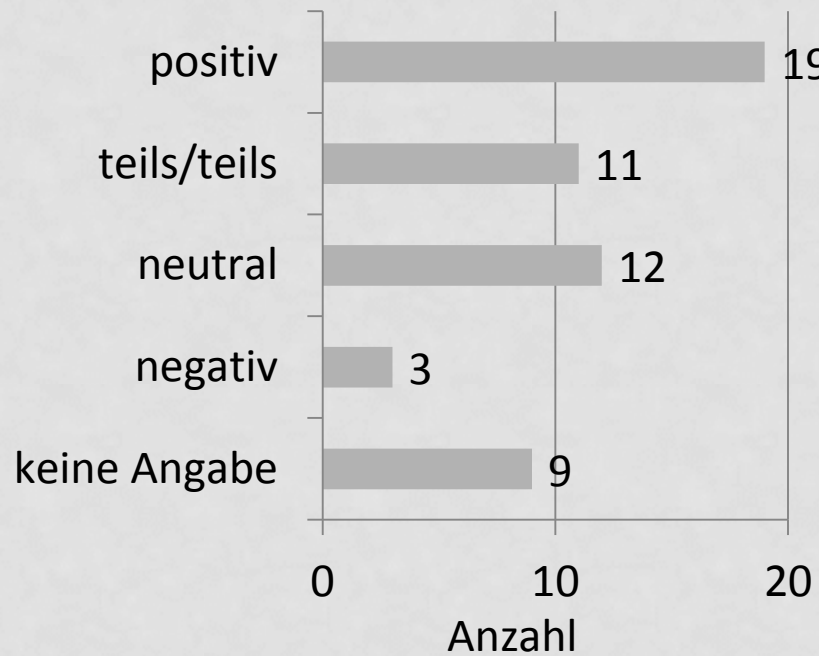
# REAKTION DER KUNDEN II\*

- Kunden freuen sich über die Schwangerschaft. 4 Nennungen
- Kunden haben Verständnis für die eingeschränkte Flexibilität. 4 Nennungen
- Kunden zeigen negative Reaktionen auf die eingeschränkte Flexibilität. 3 Nennungen
- Kunden sind enttäuscht, dass man zunächst nicht mehr verfügbar ist. 2 Nennungen
- Teilweise Betreuung durch Kunden während der Behandlung. 2 Nennungen

# REAKTION DER KUNDEN III

- Kinder sind eine Selbstverständlichkeit. 2 Nennungen
- Es wird trotz der Kinder die volle Leistung erwartet. 2 Nennungen
- Kinder hatten den Verlust von Kunden zur Folge. 2 Nennungen
- Kunden haben sich abgesichert, dass die Praxis bestehen bleibt.  
1 Nennung
- Die eingesetzte Vertretung wurde nicht akzeptiert. 1 Nennung
- Einer Mutter wird weniger zugemutet. 1 Nennung

# REAKTION DER KOLLEGEN I



# REAKTION DER KOLLEGEN II\*

- Die Kollegen freuten sich. 4 Nennungen
- Die Kollegen unterstützten. 3 Nennungen
- Der Chef war nicht begeistert von der Schwangerschaft. 3 Nennungen
- Im Umfeld wurde schlecht geredet/gespottet. 3 Nennungen
- Die Kollegen hatten kein Verständnis für eingeschränkte Verfügbarkeit. 2 Nennungen
- Wegen guter Arbeit waren Einschränkungen kein Problem (Beschäftigung in Teilzeit/freie Mitarbeit). 2 Nennungen

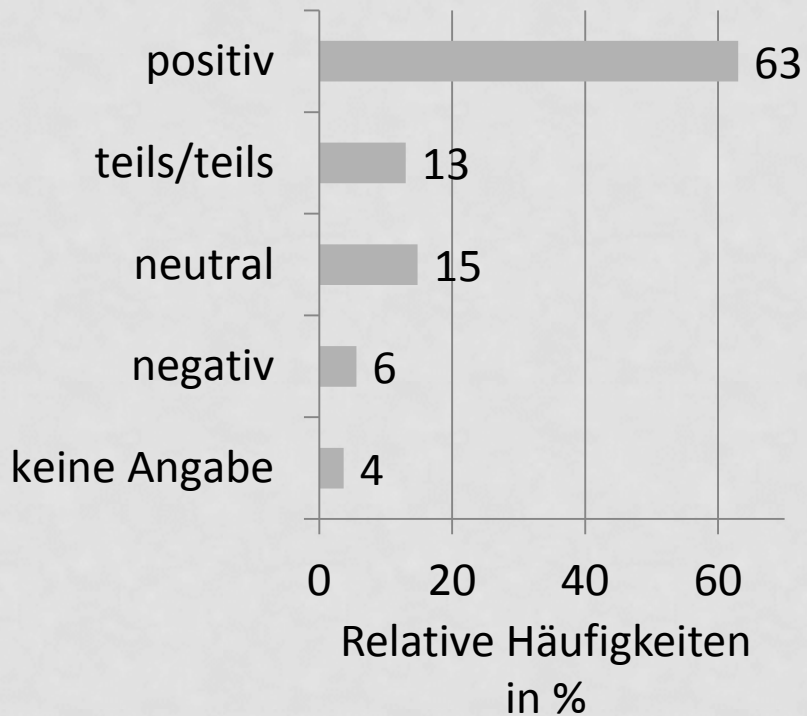
# REAKTION DER KOLLEGEN III

- Die Kollegen hatten Verständnis. 2 Nennungen
- Die Kollegen zeigten Bewunderung. 1 Nennung
- Man darf bei den Kollegen keine Sonderrechte einfordern. 1 Nennung
- Die Kollegen zeigten Bedauern wegen des Pausierens. 1 Nennung

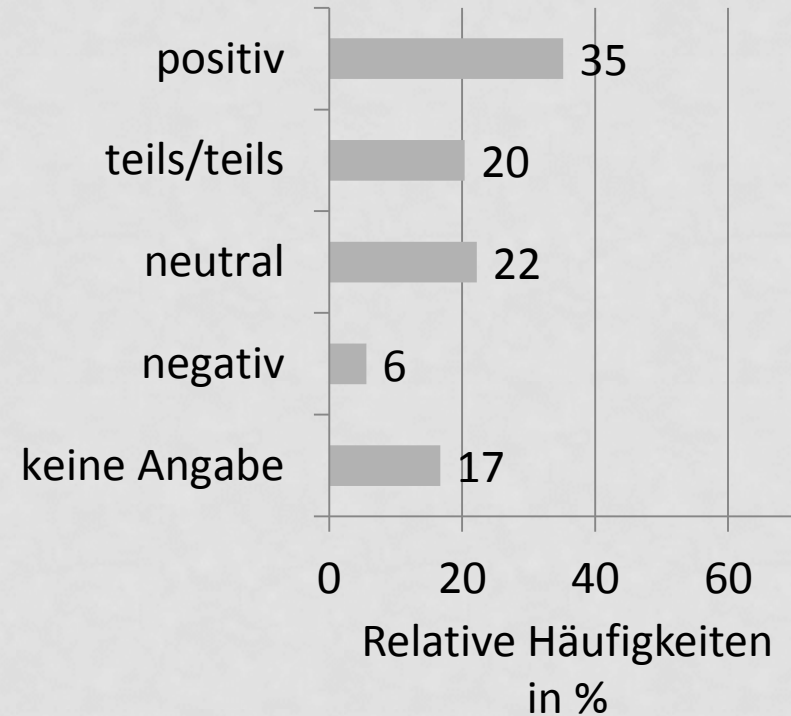


# VERGLEICH: KUNDEN UND KOLLEGEN

## Reaktion der Kunden




## Reaktion der Kollegen



# TIPPS UND STATEMENTS



# TIPPS UND STATEMENTS I\*

- 
- Kind und Karriere. 16 Nennungen
  - Flexible Betreuungspersonen sind notwendig. 12 Nennungen
  - Kinder machen glücklich; sie verschieben die Prioritäten im Leben, der höhere Aufwand lohnt sich. 12 Nennungen
  - Wichtig ist die Unterstützung durch den Partner. 9 Nennungen
  - Gute Organisation und Belastbarkeit sind notwendig. 9 Nennungen
  - Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist möglich; eine richtige "Karriere" nicht. 8 Nennungen
  - Nur Karriere macht nicht glücklich. 7 Nennungen

\* Sortiert nach der Anzahl der Nennungen

Anmerkung: „Tipps und Statements“ enthält die Frage bezüglich Tipps und das Schlusswort.





# TIPPS UND STATEMENTS II

- ➔ • Vereinbarkeit ist abhängig von Rahmenbedingungen wie Arbeitszeitmodellen, dem Grad der Unterstützung durch Kollegen und Verständnis für eingeschränkte Flexibilität. 7 Nennungen
- Kinder und Karriere lassen sich nicht vereinbaren. 7 Nennungen
- ➔ • Es werden einem durch Gesetze und Ämter viele Steine in den Weg gelegt. 7 Nennungen
- ➔ • Die Vereinbarkeit ist schwierig; Kinder sind bei Tierärztinnen nicht vorgesehen. 7 Nennungen
- ➔ • Das Berufsbild muss sich wandeln; keine ständige Verfügbarkeit, mehr Teilzeitstellen, mehr Flexibilität. 6 Nennungen
- Diese Entscheidung muss jeder selber treffen. 6 Nennungen
- Kind! 6 Nennungen

# TIPPS UND STATEMENTS III

- Man muss sich bewusst sein, dass man selber zurückstecken muss. 5 Nennungen
- Man sollte nicht wegen der Karriere auf Kinder verzichten. 5 Nennungen
- Kinder und Karriere zu vereinbaren ist nicht so schwierig; man darf es sich selbst nicht verkomplizieren. 5 Nennungen
- Arbeit als Ausgleich zum Familienleben ist wichtig. 4 Nennungen
- Die Kinder dürfen nicht wegen der Arbeit zu kurz kommen. 3 Nennungen
- Wenn die Kinder groß sind, kann man immer noch Karriere machen. 3 Nennungen
- Es sollte vorher mit dem Chef/den Kollegen alles abgesprochen und geplant werden. 2 Nennungen
- Man sollte sich eine Haushaltshilfe zur Entlastung leisten. 2 Nennungen

# TIPPS UND STATEMENTS IV

- 
- Sinnvoll ist ein Zusammenschluss mehrerer Mütter in Teilzeit. 2 Nennungen
- 
- Arbeitgeber sollten sich bewusst machen: Mütter arbeiten engagierter und bleiben langfristig als Arbeitnehmer erhalten. 1 Nennung
- 
- Der Schutz in der Schwangerschaft ist übertrieben. 1 Nennung
  - Es ist möglich, dass Kinder die Karriere einschränken. 1 Nennung
  - Eine mobile Einzelpraxis ist keine gute Lösung, da Termine nicht planbar sind. 1 Nennung
- 
- Es wird zu viel von Müttern erwartet (Doppelbelastung durch Familie und Beruf). 1 Nennung

# TIPPS UND STATEMENTS V



- Es ist unbefriedigend, dass Frauen für die gleiche Arbeit weniger Geld bekommen. 1 Nennung
- Lieber nur Karriere. 1 Nennung
- Man sollte immer eine angemessene Bezahlung fordern. 1 Nennung

# RÜCKBLICKENDE BETRACHTUNG

# RÜCKBLICKENDE BETRACHTUNG I\*

- "Ich würde rückblickend nichts anders machen." 23 Nennungen
- "Ich würde eine längere Auszeit nach der Geburt nehmen."  
11 Nennungen
- "Ich würde mehr Unterstützung durch meinen Partner fordern."  
4 Nennungen
- "Ich würde meine Arbeitszeiten dauerhaft reduzieren." 4 Nennungen
- "Ich würde nach der Geburt schneller wieder einsteigen oder gar nicht aussteigen." 3 Nennungen
- "Ich würde mir mehr Zeit für die Kinder nehmen und sie mehr genießen." 3 Nennungen
- "Ich würde Kinder erst nach dem beruflichem Erfolg bekommen."  
2 Nennungen

# RÜCKBLICKENDE BETRACHTUNG II

- "Ich würde rückblickend mehr Urlaub machen/mir mehr Zeit für mich nehmen." 1 Nennung
- ➔ • "Ich würde mehr Unterstützung durch Kollegen/Mitarbeiter fordern." 1 Nennung
- "Rückblickend war es einfacher als erwartet." 1 Nennung
- ➔ • "Ich würde nur bei angemessenen Rahmenbedingungen arbeiten." 1 Nennung
- ➔ • "Ich würde nicht Tiermedizin studieren." 1 Nennung
- "Ich hätte meine Praxis in einem größeren Ort eröffnet." 1 Nennung
- "Ich würde nur auf Terminbasis arbeiten." 1 Nennung



# RÜCKBLICKENDE BETRACHTUNG III

- "Ich wäre im Angestelltenverhältnis geblieben, da man dadurch entspannter sein kann als in einer eigenen Praxis." 1 Nennung
- "Rückblickend war es gut, das Kind während des Studiums zu bekommen." 1 Nennung
- "Ich würde über einen Zusammenschluss mehrerer Mütter in Teilzeit nachdenken." 1 Nennung
- "Rückblickend hätte ich auf die Kinder verzichtet." 1 Nennung



# ZITATE

## ANREGUNGEN AUS EINZELNENNUNGEN

# ZITATE I

Sinnvoll wären eine bessere Überweiskultur und die Einrichtung von Notfallpraxen/-kliniken. Dadurch könnte eine bessere zeitliche Einteilung für Familien und eine angemessene Bezahlung für Notfalldienste möglich gemacht werden.

Die Bemühungen um Arbeitszeitmodelle sind begrüßenswert, aber es sollte nicht vergessen werden, dass der Beruf ungünstige Arbeitszeiten mit sich bringt und Notdienste dazu gehören. Wenn Mütter grundsätzlich daran nicht teilnehmen zu können glauben, ist es von den wenigen verbleibenden Ärzten nicht zu bewältigen.

Durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickeln Frauen spezielle Fähigkeiten wie Flexibilität, Organisationstalent, Toleranz, Planungsfähigkeit, Sozialkompetenz, ... - dies wird in Praxen gerne genutzt, aber nicht angemessen honoriert.

## ZITATE II

Selbstständige haben keinen Leistungsanspruch bei Arbeitsunfähigkeit während der Schwangerschaft. Bei alleinvertienenden Müttern mit Komplikationen während der Schwangerschaft ist das existenzbedrohend.

Der Notdienst in der Schwangerschaft sollte ausbleiben dürfen.

Tierärztin und Mutter vom Berufseinstieg an gleicht einem Teufelskreis: eine Vollzeitstelle ist nicht möglich aufgrund eingeschränkter Betreuungsmöglichkeiten. Eine Teilzeitstelle heißt Teilzeitgehalt, finanzielle Mittel für Fortbildungen oder Selbstständigkeit fehlen; dadurch geht die Konkurrenzfähigkeit verloren. Als angestellte Tierärztin geht man Kompromisse ein, denn gute Arbeitszeiten und gutes Gehalt gibt es nicht.

## ZITATE III

Mein Fazit als Praxisinhaberin: ich kann jedem Kollegen/jeder Kollegin, der/die über ständig weiterziehende Assistenten/Innen klagt, nahelegen, aus einer Stelle zwei oder drei Teilzeitstellen für Mütter zu machen und bezahlt sie anständig, dann habt ihr die engagiertesten Mitarbeiter!

Gegenseitiger menschlicher Respekt ist sicher ein guter Ausgangspunkt. Vielleicht sollten viel mehr Tierärzte/Tierärztinnen mal eine Weile in England arbeiten und einen Teil der Mentalität übernehmen.

Junge Tierärztinnen benötigen günstige Einsteigerkredite zur Praxisgründung, bezahlbare Betreuungsmodelle und eine gute Altersvorsorgeberatung.

Die Diskrepanz zwischen angestellten und selbstständigen Müttern ist zu groß. Es wäre toll, wenn die angestellten Assistentinnen, wenn sie wollten, auch bis zum gesetzlichen Mutterschutz arbeiten dürfen.

NADINE WAHL  
wahl.nadine@googlemail.com